



Geschichten eines Clowns

4. Mai bis 29. Juni

Gustav-Lübcke-Museum



Informations-Service-Center



Verkehrsverein Hamm e. V.
Bahnhofsplatz
Tel. 0 23 81 / 2 34 00
Willy-Brandt-Platz 3

• **Kartenvorverkauf**
Buskartenverkauf

• **Hotelvermittlung**
Fahrradverleih

• **Stadtliteratur u. -**
Souvenirs

• **Lotto**
Toto

• **Alt-Stadt-Jahr 1997**
Buttons 10,- DM

• **Alt-Stadt-Jahr 1997**
Alt-Jogi-Pin 12,- DM

• **Alt-Stadt-Jahr 1997**
Telefonkarte 18,-DM

Wir sind für Sie da:

Montag - Freitag 9.00 - 18.00 Uhr
Samstag 9.00 - 14.00 Uhr

Impressum

Herausgeber:

Verkehrsverein Hamm e. V., Vorsitzender: Jürgen Graef
 Postfach 2611, 59016 Hamm, Telefon 02381/5692

Verlag:

Eigenverlag Verkehrsverein Hamm

Redaktion:

Ulrich Weißberg (verantwortlich), Lutz Rettig
 S. 16: Dr. Alexander Tillmann (verantwortlich), Stadtwerke
 Hamm GmbH

Anschrift:

Caldenhofer Weg 159, 59065 Hamm
 Telefon 02381/17-5500/17-3513, Telefax 02381/17-2974

Titelbild:

Plakat zur großen Otmar Alt-Ausstellung im Städt. Gustav-
 Lücke-Museum

Satz und Druck:

Druckerei Hasselbeck,
 M.-Luther-Straße 11a, 59065 Hamm, Telefon 02381/925550

Anzeigenleitung:

Verkehrsverein Hamm

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbe-
 dingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers wieder.

Alle Gleise führen nach Hamm 3

Ausstellung: „Geschichten eines Clowns“ 4

Kultur-Tip 6

Fahrradstation am Bahnhof 8

Hammer SpVg jubiliert gleich zweimal 9

Neue Landebahn und Flugplatzfest 10

Jubiläum Volksbank: Drehorgeltreffen zum Cityfest 15

Termin-Vorschau Mai 12

Stadtwerke informieren 16

Neues Fahrzeug der Autobücherei 17

Interesse am Öko-Zentrum steigt 20

Prägende Gebäude werden zu Kitas 22

Sauna im Natur-

Solebad Werne

Erdsaunen (uriger geht's

Blockhaussauna

nicht) (im gemütlichen Saunagarten)

Warm-Luftbad (mit

Dampf

Farblichttherapie) bad (natürlich aus Granit)

Bistro

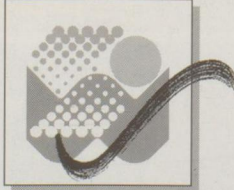
(mit Gesundheitsküche)

Schwitzen

Sie mal rein !

Info:

0 23 89 / 71 518



Natur-Solebad Werne

„Alle Gleise führen nach Hamm Zur Geschichte des Hammer Bahnhofs“

Ausstellung im Gustav-Lübcke-Museum zum 150jährigen Jubiläum der Köln Mindener Eisenbahn

Vor 150 Jahren setzte zwischen Rhein und Weser ein neues Zeitalter ein. Am 15. Oktober 1847 begann der öffentliche Verkehr auf der Eisenbahnstrecke von Köln nach Minden. Diese Eisenbahnstrecke wurde zur Lebensader für die industrielle und soziale Entwicklung der Region. Auf Initiative des Westfälischen Wirtschaftsarchivs, der NRW-Stiftung Naturschutz, Heimat- und Kulturpflege, des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe und der Deutschen Bahn AG wird in neun westfälischen Museen von Mai bis Oktober in Sonderausstellungen die Geschichte der Köln-Mindener Eisenbahn aufgerollt. Unter dem Titel „Alle Gleise führen nach Hamm“ setzt sich das Gustav-Lübcke-Museum mit der Geschichte des Bahnhofs in Hamm und der historischen Reisekultur auseinander. Die Stadt Hamm wurde bereits am 2. Mai 1847 an die Bahnlinie angeschlossen. Nach der Inbetriebnahme der Strecken nach Münster, Soest und Unna bis zur Mitte der sechziger Jahre wurde Hamm zu einem der ersten wichtigen Eisenbahnknotenpunkte in Westfalen. Westlich der Bahn siedelten sich schnell Industriebetriebe an. Joseph Cosack (1801-1870), einer der bedeutendsten Hammer Industriellen, sicherte seinem Drahtwerk einen direkten Anschluß an die Köln-Mindener Eisenbahn. Auch Carl Hobercker (1806-1889) wählte als Standort für seine Drahtfabrik das Gebiet im Westen der Stadt, wo sich auch bald eine entsprechende Arbeitersiedlung herausbildete. Neben Draht wurden vor allem Massengüter wie Salz, Getreide und nach der Jahrhundertwende Kohle mit der Eisenbahn von und nach Hamm transportiert. Ferner war die Station Hamm für den Personenverkehr zu einem wichtigen Umsteigebahnhof geworden. Von Reisekomfort konnte allerdings nur in der ersten und zweiten Wagenklasse die Rede sein, die Mehrzahl der Reisenden drückte sich in der dritten und vierten Klasse auf Holzbänken. Diese Art des Reisens in der 3. Klasse um 1900 können die Besucher anhand eines originalen Abteils erleben. Darüber hinaus werden Fotografien und Grafiken sowie Modelle historischer und moderner Reisezugwagen zu sehen sein. Am 1. Oktober 1861 wurde in Hamm zwischen den Gleissträngen der Köln-Mindener und der Westfälischen Eisenbahn ein neues, repräsentatives Bahnhofsgebäude eröffnet, das neben den üblichen funktionalen Einrichtungen als besondere Attraktion zur Versorgung der umsteigenden Reisenden über ein Restaurant verfügte. Die Lage und die eindrucksvolle Architektur der alten „Bahnhofsburg“ von 1861 wird den Besuchern und Besucherinnen anhand eines Modells, das im Modellbahn-Maßstab



„Burgbahnhof“ Hamm, um 1895

1:160 gefertigt ist, anschaulich und nachvollziehbar gemacht. Ölgemälde, historische Pläne und Grafiken dokumentieren vertiefend die Epoche des alten Burgbahnhofs in Hamm. Seltene Fotos und historische Werbeeinlagen verdeutlichen, daß Reisende, die Hamm geschäftlich aufsuchten, auch die Dienstleistungen der umliegenden Hotels und Gasthöfe wie dem „Rheinischen Hof“ oder dem „Prinzen von Preussen“ in Anspruch nehmen konnten. Von 1911 bis 1927 wurde der Hammer Bahnhof weiträumig umgebaut. Auf einer Fläche von mehr als sechs Kilometern Länge entstand der größte Verschiebebahnhof Europas mit modernster Signal- und Rangiertechnik. Auch die militärische Bedeutung der Eisenbahn stand außer Frage. Beim Neubau des Verschiebebahnhofs wurde daher auch ein Teil des Geländes als „Kriegsbahnhof“ vorgesehen. In der Ausstellung erinnern eine Gleisbaustelle mit historischen Werkzeugen sowie Pläne und Fotos an die umfangreichen Umbauarbeiten um die Jahrhundertwende auf dem Hammer Bahngelände. Das 1920 neu eröffnete Empfangsgebäude und die wirtschaftlich überregional bedeutsamen Rangieranlagen wurden während des Zweiten Weltkrieges das Ziel zahlreicher Bombenangriffe. 1945 waren 80 Prozent der Hammer Bahnanlagen zerstört, die Beseitigung aller betrieblichen Hindernisse dauerte acht Jahre. Propagandistische Selbstinszenierungen der Nationalsozialisten auf dem Bahnhofsgelände und die Zerstörungen während des Krieges werden vor allem durch historisches Fotomaterial bezeugt. Die ökumenische Bahnhofsmision und das DRK unterstützten nach 1945 Flüchtlinge, Heimkehrer und Kriegsgefangene in Baracken vor dem Bahnhofsgebäude. Ein eigener Ausstellungsbereich zur Bahnhofsmision verdeutlicht, daß der Bahnhof auch ein Ort der Hilfsbedürftigkeit war und ist. Eine weitere Inszenierung zeigt den Bahnhof als Arbeitsplatz mit einem Fahrkartenschalter, der mit Telegraf und Fahrkartendrucker ausgestattet ist. Schließlich wird der aufkommende Massentourismus in den fünfziger Jahren mit einem zweiten Abteilmachbau und vielfältigen Fotodokumenten präsentiert. In einem eigenen Ensemble präsentieren die Hammer Eisenbahnfreunde e.V. im Rahmen der Jubiläumsausstellung ein Stück der Köln-Mindener Eisenbahn im Modell. Auf dieser Modellbahnanlage wird der Hammer Norden von der Bahnhofs-



Hamm mit 3 Bahnlinien nach Südwesten
Lithografie von Wilhelm Riefstahl - links die Drahtindustrie um 1860

Otmar Alt - Geschichten eines Clowns

4. Mai bis 29. Juni im Städt. Gustav-Lübcke-Museum

In den Bild-Serien des Künstlers Otmar Alt aus den neunziger Jahren taucht ein Thema regelmäßig auf: es handelt sich um Darstellungen die den Zirkus zum Thema haben. Artisten, Zauberer oder Dompteure, die in der Manege auftreten, bevölkern zunehmend die Bildkompositionen des Künstlers. Die Arbeiten tragen Titel wie „Radartist“ (1994); „Zirkusprinzessin“ (1994); „Zirkus Porky“; „Der Flieger in der Zirkuskuppel“ (1993). Auch die im Hinblick auf die Ausstellung im Gustav-Lübcke-Museum konzipierten Arbeiten von 1995/96 sind dem Thema „Zirkus“ gewidmet. Dabei spielt nicht nur der unterhaltsame Aspekt eine Rolle, sondern die Bilder enthalten auch Anspielungen auf die Gefährlichkeit des Zirkusdaseins, z.B. „Sturz vom Trapez“, (1994) – Symbol für das von Risiken und Gefahren begleitete menschliche Dasein. Besondere Bedeutung gewinnt in diesem Zusammenhang die Clownthematik. Bereits ein Gemälde aus dem Jahre 1982 trägt den Titel „Ansichten eines Clowns“. Es sind nicht nur die Dompteure oder Artisten und Zauberer, die Otmar Alt in seinen Bildern selbst auftreten läßt, vielfach sind es die Harlekinen selbst, die in die Rollen der ande-

ren Zirkusakteure schlüpfen; als possentreibende Spaßmacher parodieren sie den menschlichen Alltag. Durchforscht man das Werk des Künstlers, so läßt sich neben der Welt der Fabeln und Märchen die Clownthematik bis in die siebziger Jahre zurückverfolgen.

Die Zirkus- und Clownthematik ist untrennbar mit dem Schaffen des Künstlers verbunden: der Zirkus als Spiegelbild des menschlichen Kosmos ist Ausdruck eines pantheistischen, allumfassenden Lebensgefühls, einer kosmischen Botschaft, eines fast moralischen Sendungsbewußtseins des Künstlers an die Betrachter seiner Werke und den ihn umgebenden Lebensraum, wie sie uns auch in den Bildkompositionen der zahlreichen Fabel- und Märchenwesen wiederbegegnen.

Mit den aktuellen Schuhen aus Ihrem Fachgeschäft können Sie richtig auftreten.

adidas
BIRKENSTOCK
SCHUH
SPORT
Caldenhofer Weg 68, 59063 Hamm

Schuhreparatur
Schlüsseldienst
supe

Alle Gleise führen nach Hamm Fortsetzung von Seite 3

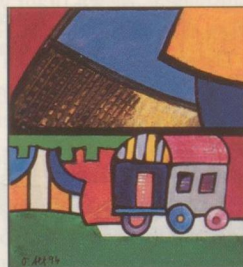
ausfahrt über die Lippe- und Kanalbrücke bis zur Abzweigung der Linie nach Münster und über Bielefeld nach Minden an der Kreuzung Münsterstraße dargestellt. Der Betrieb erfolgt mit originalgetreuen Lokomotiven und Waggons der Spurweite N (Maßstab 1:160). Darüber hinaus werden Modelle verschiedener Baugrößen Lokomotiven und Züge zeigen, die einst den Hammer Bahnhof durchfuhren.

Am 6. Juli 1997 wird im Gustav-Lübcke-Museum eine Wanderausstellung zur Geschichte des Schlafens und Speisens auf der Schiene eröffnet. Im Mittelpunkt steht dabei die „Mitropa“, die „Mitteleuropäische Schlafwagen- und Speisewagengesellschaft“, die auf eine 80jährige Tradition zurückblicken kann. Das Gustav-Lübcke-Museum bietet zu den Ausstellungen auch ein umfangreiches Begleitprogramm mit Vorträgen und Filmen an. Gezeigt werden u.a. zwei Klassiker mit dem legendären Buster Keaton, „The Railroader“ (Der Eisenbahner, Kanada 1925) und „The General“ (Der General, USA 1926). Heiner Lichtenstein wird mit seinem Vortrag „Mit der Reichsbahn in den Tod“ die Rolle der Deutschen Reichsbahn bei der Organisation des Holocaust aufzeigen, Heinz Werner Kretschmann beleuchtet die Geschichte des Eisenbahnknotenpunktes Hamm, ferner berichten Ursula Seifert und Edeltraud Mannshoven über ihre Arbeit in der Bahnhofsmision.

Außerdem bietet das Museum auch zu dieser Ausstellung wieder ein abwechslungsreiches museumspädagogisches Programm an. Termine können individuell vereinbart werden.

Alle Interessierten sind herzlich zur Eröffnung der Ausstellungen im Gustav-Lübcke-Museum eingeladen: 18. Mai 1997, 16.00 Uhr: „Alle Gleise führen nach Hamm - Zur Geschichte des Hammer Bahnhofs“ mit Modellbahnausstellung der Hammer Eisenbahnfreunde. 6. Juli 1997, 11.30 Uhr: „80 Jahre Mitropa - Zur Geschichte des Schlafens und Speisens auf der Schiene“.

O T M A R A L T



„Geschichten eines
Clowns“

4. Mai bis 29. Juni 1997

ALLE GLEISE FÜHREN NACH HAMM

„150 Jahre Köln-Mindener-Eisenbahn“

18. Mai bis 17. August 1997

Dienstag bis Sonntag 10 - 18 Uhr, Mittwoch bis 20 Uhr

GUSTAV-LÜBCKE-MUSEUM

Neue Bahnhofstr. 9, 59065 Hamm
(gegenüber Hauptbahnhof)

Tel.: 02381/175701 oder 175714

Fax: 02381/172989

Die Zirkusthematik ist in den Ausstellungen, die sich mit dem Werk von Otmar Alt beschäftigt haben, bis jetzt noch nicht behandelt und detaillierter erforscht worden. Da sie einen zentralen Aspekt im Werk des Künstlers einnimmt, wird das Thema „Zirkus“ das Leitmotiv in der Ausstellung im Gustav-Lübcke-Museum bilden; zugleich bietet dieses Thema die Möglichkeit, das Werk Otmar Alts umfassend von seinen Anfängen bis in die Gegenwart vorzustellen. Es ist beabsichtigt, die Ausstellung mit Arbeiten aus dem Besitz des Künstlers, aus Privatsammlungen sowie aus Museumsbesitz zu präsentieren.

Die ausgestellten Werke umfassen einen Schaffenszeitraum von über dreißig Jahren. Sie zeigen die Hinwendung des Künstlers zur stärkeren Figuration seit den sechziger Jahren, Figurenbilder von wilder Farbigkeit und größter Ausdruckskraft in den achtziger Jahren und Bilder aus dem letzten Jahrzehnt, die durch starkfarbige Flächen und schwarze Konturen gekennzeichnet sind. In diesen Bildern wird kaleidoskopartig das bunte Leben des Zirkusdaseins geschildert. Otmar Alt hat gerade in den neunziger Jahren mit großer Intensität das Zirkusthema aufgegriffen. Zu den eindrucksvollsten Werken gehören sicherlich die großformatigen, mehrteiligen Bilder, die der Künstler extra für diese Ausstellung geschaffen hat. Die Bilder werden begleitet von Großskulpturen, von denen einige auf dem Dach des Museums, im Innenhof, im Foyer und im großen Ausstellungssaal des Museums aufgestellt sind.

Als Ergänzung dieser Ausstellung zeigt das Museum in seiner Abteilung für angewandte Kunst gleichzeitig Objekte von Otmar Alt aus dem Bereich von Kunst und Design. Sie machen die Vielseitigkeit im Schaffen von Otmar Alt deutlich.

Eröffnung der Ausstellung: Sonntag, 4. Mai 1997, 16.00 Uhr.
Öffnungszeiten: Di.-So. 10-18 Uhr, Mi 10-20 Uhr, Montags geschlossen.

Text: Städt. Gustav-Lübcke-Museum



Zur 58. Sitzung des Wirtschaftsausschusses des Deutschen Städtetages NRW hatte Oberstadtdirektor Dr. Dieter Kraemer 30 Vertreter aus Städten des Landes zu gast. Thema war u. a. die wirtschaftliche Betätigung der Kommunen in Konkurrenz zu Privaten. Foto: L. Rettig

Infoautobahn

- Lokalfernsehen jetzt interaktiv-

Daß der Offene Kanal im Kabelnetz zu empfangen ist, ist bekannt. Aber daß es den Hammer Fernsehsender auch im Internet zu finden gibt – das ist neu.

Weltweit können dort mittlerweile schon 50 Millionen Menschen reinsehen, um sich mit den neuesten Daten und Fakten zu versorgen.

Zu finden, gibt es alles, was der Mensch braucht – und noch viel mehr. So erscheint täglich das aktualisierte Programm des Offenen Kanals, das momentane Kursangebot der Volkshochschule, Hinweise auf neue Sendungen, Tips, Informationen und vieles mehr. Nicht zu vergessen, als „Special feature“ gibt's ein Foto von allen OK-Mitarbeitern.

Wer möchte, kann über das Netz auch Kontakt zum Offenen Kanal aufnehmen, um eigene Anregungen, Kritik oder Lob loszuwerden. Ein Gästebuch sowie eine eigens eingerichtete e-mail-Adresse stehen dazu zur Verfügung.

Interaktives Fernsehen wird jetzt möglich, wenn sich die Zuschauer über das Internet in Live-Sendungen einschalten, um dort zu Wort zu kommen oder sich selbst von zu Hause aus ins Bild zu setzen.

Schon mit wenig Aufwand geht's online zum Offenen Kanal. Benötigt werden lediglich: Ein PC, ein Modem und den „ortsüblichen Vierzehnjährigen“, der einem erklärt, wie man die dazu erforderliche kostenfreie Software einrichtet. Kompliziert ist das alles übrigens nur ganz am Anfang. Danach geht fast alles mit Klick und Action.

Zu finden ist der Offene Kanal im Netz unter der Adresse <http://www.ins.de/offener-kanal-hamm/> und diejenigen, die ihn mit ihrer elektronischen Post erreichen wollen, können das mit der Eingabe ok-hamm@ins.de tun.

Nähere Informationen erteilt der Offene Kanal Hamm auch weiterhin telefonisch unter 02381-417280.

G Frank Widdel
WASSER installation
S

Kentroper Weg 34
59067 Hamm

- Badplanung
- Bäder von Standard bis
- Exklusiv zum Festpreis
- Reparaturschnelldienst
- Solar und Brennwerttechnik
- Gasheizung
- Wartung

0 23 81/2 66 22
0172/60 35 57 3

Prinz Ohnetrauer

Dienstag, 6. Mai 1997, 16.00 Uhr,
Kurhaus, Theatersaal (ab 10 Jahre),
Westfälisches Landestheater

Es war einmal ein König, der hatte einen kleinen Sohn. Er gab ihm den Namen Ohnetrauer, weil er nie in seinem Leben die Trauer kennenlernen sollte. Der König verbot jedem, im ganzen Königreich, Trauer zu zeigen, Tränen zu vergießen oder zu klagen. Und er ließ für seinen Sohn ein Schloß bauen mit so vielen Zimmern wie es Tage im Jahr gibt. Damit kein Fremder sich dem Prinzen nähern konnte, ließ der König eine hohe Mauer um das ganze Land errichten. Der Prinz wuchs so behütet auf, daß er weder Trauer noch Sorgen kannte. Als eines Tages der Tod kommt, um den alten König abzuholen, sagt dieser, er reise in ein fernes Land. Der Prinz folgt seinem Vater bis an die hohe Mauer und es

gelingt ihm, einen Blick durch das Tor zu werfen. Da draußen liegt eine Welt, die ihm ebenso schön erscheint, wie die innerhalb der Mauer. Prinz Ohnetrauer beschließt, das Schloß zu verlassen und in die Welt zu ziehen. So lernt er langsam, was Trauer und Sorgen, aber auch Glück und Freude bedeuten. Er lernt, in der Wirklichkeit zu leben. Und wo die Wirklichkeit beginnt, da hört das Märchen auf.



Szene aus Prinz Ohnetrauer

Orpheus in der Unterwelt

Mittwoch, 7. Mai 1997, 20.00 Uhr, Kurhaus, Theatersaal,
Burghofbühne Dinslaken.

Schräg und schrill ist er, der „Orpheus in der Unterwelt“, den die Burghofbühne jetzt zum zweiten Mal in Hamm zeigt.

Theodor Ross hat die Musik zu diesem göttlichen Spektakel bearbeitet. Er hat das Orchester auf ein „multi-instrumentales“ Trio reduziert und läßt es auf der Bühne Platz nehmen.

Unter der Regie von Hanfried Schüttler ist ein „Orpheus“ entstanden, der dem abgedrehten Humor seines Schöpfers sehr nahe kommt.

Ganz im Sinne des Komponisten Jaques Offenbach wird die Operette unkonventionell, frivol und umwerfend komödiantisch präsentiert.

Da ist Gott Pluto, unverschämte sexy, der als Schäfer getarnt seiner erotischen Nachbarin Euridyce den Hof macht.

Er will sie, und er bekommt sie; er läßt das holde Geschöpf nämlich kurzerhand sterben und kann es nun ganz legal zu sich in den Hades holen.

Euridyce ist äußerst zufrieden, denn von ihrem Gatten, dem selbstverliebten Geiger Orpheus, hat sie die Nase gestrichen voll. Und im Totenreich scheint es sehr viel lebendiger zuzugehen als auf der Erde.

Doch auch Orpheus jubiliert. Endlich darf er sich ungestraft mit seiner bis dahin heimlichen Geliebten verlustieren.

Wäre da nicht Jupiter, der ranghöchste Gott im Olymp: Auch er will die schöne Euridyce, ihm steht schließlich jede zu – meint er.

Außerdem wettet die „Öffentliche Meinung“. Sie vertritt die Moral und kann und darf nicht dulden, was da vor sich geht. Die „Öffentliche Meinung“ kann alles, weiß alles und hat natürlich immer recht.

Daher kann sie auch den armen Orpheus dazu zwingen, gemeinsam mit ihr den Hades zu stürmen, um die verblichene Gattin zurückzuholen. Und Jupiter überlegt in seinem himmlischen Lotterbett, wie er dem höllischen Widersacher Orpheus eins auswischen kann.



Szene aus Marie Curie

Marie Curie

Freitag, 23. Mai 1997, 20.00 Uhr

Samstag, 24. Mai 1997, 20.00 Uhr,
Bürgersaal, VHS, Helios Theater Hamm.

„Diese Geschichte der polnischen Studentin, die ihr geknechtetes Vaterland flieht, einen französischen Gelehrten heiratet, sich mit ihm ungeachtet der Armut an die Entschleierung eines der seltsamsten Geheimnisse der Natur macht und der es trotz der Hindernisse durch eine glückliche Fügung gelingt, die ganzen Begriffe der neuzeitlichen Physik umzustößeln, grenzt schon an ein Märchen.“



Schnupperpreise in der PENSION HAUS SONNE

Schwimmen - Wandern - Erholen

In fam. Atmosphäre, Hallenbad (5x10 m, 28°). Alle Zi. DU/WC Balk. (kleines App.), ruh. parkähnliche Einzellege am Ortsrand, herrl. Spazierwege v. Haus aus. HP/VP: 50,- bis 60,- DM.

Haus „Sonne“, 56290 Lieg, Kreis Cochem, Telefon 02672/2513
Fam. Hoffmann. Bitte fordern Sie unseren Prospekt an.

Otmar Alt: Schwarz/Weiß in Stadthaus-Galerie

Die Schwarz-Weiß-Tuschezeichnungen von Otmar Alt wurden bisher nicht öffentlich gezeigt. Den meisten – auch Kennern des Gesamtwerkes – sind diese Arbeiten unbekannt geblieben. Der Künstler hielt sie gleichsam „unter Verschuß“, behandelte sie als einen besonderen Ausdrucksbereich, in dem er sich allein und ungestört aufhalten wollte. Es bedurfte eines besonderen Anlasses, um diese kostbaren Zeugen der Abgeschiedenheit auf Büttenpapier in Japan-Tösch zugänglicher zu machen. Mit der Ausstellung des Kunstkreises Hamm e. V. anlässlich des „Alt Stadt-Jahres 1997“ ist dieser Anlaß gegeben.

Die Ausstellung wird am 25. Mai 1997 um 11.00 Uhr in der Stadthaus-Galerie (im alten Museum) mit einer Vernissage eröffnet. Zur Ausstellung erscheint ein repräsentativer Katalog mit einem Vorwort von Prof. Dr. Dr. Gerd Presler. Öffnungszeiten der Ausstellung: Mittwochs von 15.00 bis 20.00 Uhr, Samstags sowie an Sonn- und Feiertagen von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr. Die Ausstellung dauert bis zum 22. Juni 1997.

Hammer Brunnen Hotel Restaurant

am Kurpark „Bad Hamm“

Warum woanders
für WENIG Essen
VIEL GELD ausgeben?
BEI UNS
BEKOMMEN SIE FÜR
WENIG GELD:

Neun Gänge!

Das Original
Schlemmerbuffet

für Genießer!!!
Essen soviel Sie mögen
für nur

19,80 DM !!!

Fr., Sa. und So. ab 18 Uhr
u. So. mittag ab 12 Uhr
Kinder ab 8 Jahre 1 DM
pro Lebensalter.

Bad Hamm, Ostentalallee 105
Tel. (023 81) 833 56 oder
897 75, Fax 88 05 45
- donnerstags Ruhetag -

Aktionstag zur Lehrstellenmisere

Not macht bekanntlich erfinderisch, umso mehr, wenn es um die Ausbildungsplatznot junger Menschen geht – den Beweis hierfür liefert in diesen Wochen der Kinder und Jugendhilfeausschuß der Stadt Hamm mit einem ungewöhnlichem Projekt: Unter dem Motto „Jugend braucht Zukunft“ soll ein für den 2. Juni geplanter „Aktionstag zur Mobilisierung des Arbeitsmarktes“ auf die unhaltbare Lehrstellensituation aufmerksam machen.

Auch im Jahr 1997 wird sich die Ausbildungsquote im Arbeitsamtsbezirk Hamm/Unna weiter verschlechtern: ca. 3.800 Bewerber/innen stehen nur etwa 2.200 Ausbildungsplätze zur Verfügung.

„Wir Zukunftsdiäbe“ ist der Titel eines vielbeachteten Buches das in diesen Tagen erschienen ist und die Chancen und Möglichkeiten der Jugend in unserer Gesellschaft problematisiert. „Zukunftsdiäbstahl“ – prägnanter kann man vor allem jene Entwicklung nicht auf den Punkt bringen, die die Zukunft unserer Kinder und Jugendlichen am massivsten bedroht: fehlende Lehrstellen und Ausbildungsplätze; Jugendliche, deren berufliche Ersterfahrung der Bezug von Sozialhilfe ist; Schulabgänger, die das Gefühl haben nicht gebraucht zu werden.

Auf diesen gesellschaftspolitischen Skandal muß auch mit unkonventionellen Mitteln immer wieder aufmerksam gemacht werden“, erläutert die KJHA-Vorsitzende Monika Simshäuser das Anliegen des Aktionstages in der Sophie-Scholl-Gesamtschule.

Keine dürrn Zahlen und Statistiken, sondern ein buntes Kaleidoskop unterschiedlichster Beiträge, die in erster Linie von den Jugendlichen selbst gestaltet werden – mit diesem Rezept wollen die Organisatoren eingefahrene Bahnen verlassen und neue Blickwinkel möglich machen; geplant ist ein umfangreiches Programmangebot, das von einem Info-Markt über Mitmachaktionen, Video-Interviews, Theaterbeiträge bis zu Text und Redebeiträgen der beteiligten Schulklassen reichen wird – aber natürlich soll dieser Tag vor allem „Distanzen“ verringern: in direktem Kontakt mit den Verantwortlichen aus Wirtschaft, Politik, Arbeitsverwaltung und Gewerkschaften können Jugendliche, Lehrer und Eltern ihre Erfahrungen, Anregungen und Vorschläge formulieren. Nicht zuletzt wird am 2. Juni auch der „Ausbildungskonsens Nordrhein-Westfalen: Jeder junge Mensch in Nordrhein-Westfalen, der ausgebildet werden will, wird ausgebildet“ auf dem Prüfstand stehen – die Gelegenheit ist günstig, denn der „Architekt“ dieses Aktionsbündnisses für mehr Lehrstellen wird anwesend sein: der Wirtschaftsminister des Landes NRW, Wolfgang Clement!

(psh)

Montafon-Pension Wilma

Gruppen, Clubs, Groß- und Kleinfamilien. Ideales Trainingslager Sommer wie Winter, Familienbetrieb mit 36 Betten. Zi. m. F. ab 40,- DM, HP ab 50,- DM.

A-6780 Schruns

Tel./Fax 00 43 / 55 56 / 7 23 97

TORO Recycler-Mäher:

„Rasenmähen ohne Abfall.“

test
Qualitätsurteil
gut

- Keine Schnitgutentsorgung.
- Etwa 30% Zeitersparnis.
- Natürliche Düngung.
- Alternativ auch mit Fangkorb bei hochgewachsenem Gras.
- 43, 46, 48 u. 53 cm Schnittbreite.
- **NEU** Jetzt auch als Batterie- u. Elektromäher



TORO 438 Recycler
Im Test 3/96 = 17 Geräte, davon erhielten 12 = Gut, 3 = Zufriedenstellend, 2 = Mangelhaft

Wir empfehlen TORO:

Brokballs

HAMM · MARKTPLATZ · TEL. 2 54 62 · HINTER D. PAULUSKIRCHE

Mo. - Fr. 9.30 - 19.00 Uhr u. Sa. bis 16.00 Uhr geöffnet

Rohrreinigung Brüggemann



Notdienst Tag und Nacht

I Hamm-Heessen ☎ (0 23 81) 30 30 30 Bönen ☎ (0 23 83) 38 38 Ahlen ☎ (0 23 82) 40 05

SCHWEIZ

Grüezi...

aus der urchigen Innerschweiz über dem Vierwaldstättersee

Urlaub ab DM 69,- p. Tag

inkl. Hallen- und Solebad, Hydrojet, gratis Erlebnissen ab 3. Tag



SEEBlick

HOTEL · HEIMSTÄTTE SPM

KONFERENZ- UND

FERIENZENTRUM

CH-6378 Emmetten · Luzern

Telefon 00 41 / 41 62 / 4 41 41 • Fax -/6 24 42 42

Fahrradstation am Bahnhof Hamm

Nicht nur wegen ihrer Größe mit 500 bewachten Stellplätzen wird der Fahrradstation, die bis Oktober im östlichen Teil des Bahnhofsgebäudes entstehen wird, Modellcharakter zugeschrieben. Dieter Blase, Bereichsleiter bei der internationalen Bauausstellung Emscherpark (IBA), stellt fest:

„Hamm gehörte zu den ersten Städten, die sich aktiv an der IBA-Initiative für den Bau von Fahrradstationen entlang der Köln-Mindener Eisenbahnlinien beteiligt haben. Insbesondere die Vereinbarungen der Stadt mit der Deutschen Bahn als Hausherr des Bahnhofs und mit dem evangelischen Perthes-Werk als künftigen Betreiber sind eine wesentliche Grundlage, von der auch andere profitieren können. Das Hammer Beispiel kann auch anderen Großstädten Mut machen sich entsprechend zu engagieren.“

Der von der Stadt Hamm mit der Deutschen Bahn AG ausgehandelte Vertrag zur kostenfreien Überlassung der Flächen für die Fahrradstation dient inzwischen als Musterrahmenvertrag für alle interessierten Kommunen in NW. Wenn fünf Monate nach dem am 13. Mai anstehenden ersten Spatenstich die teuren Drahtesel vor Wind und Wetter geschützt sein werden, werden auch die Zeiten vorbei sein, in denen an jedem zweiten Tag ein Fahrrad am Hammer Bahnhof gestohlen wurde.

Das Perthes-Werk wird darüber hinaus einen umfangreichen Service rund um das Rad anbieten. Wartung, Pflege, Ersatzteilverkauf und Vermietung von Fahrrädern sollen dazu beitragen, zusätzliche Impulse für eine weitere Steigerung des Radverkehrs in unserer Stadt zu geben, indem die Angebotspalette sämtlichen Kundenwünschen gerecht wird.

(psh)



In diesem, jetzt noch Hinterhofscharme ausstrahlenden Winkel, wird bald eine attraktive Fahrradstation für eine Aufwertung des Bahnhofsbereiches sorgen.

Foto: L. Rettig

Bundesweites Mitfahren ohne Vermittlungsprovision

Die erste überregionale und provisionsfreie Mitfahrzentrale bietet der Reutlinger UNIMAX e.V. an: Mitfahrgelegenheiten in ganz Deutschland und den angrenzenden Nachbarländern können telefonisch unter der bundesweit einheitlichen Rufnummer 0190-877 877 für 3,60 DM pro Minute abgefragt oder angeboten werden. Darüber hinaus können Interessenten ihre individuellen Mitfahrwünsche für Frauen, Nichtraucher, etc.) unbürokratisch vormerken lassen – und auch dies provisionsfrei. Der Verein finanziert sich dabei ausschließlich über Mitgliedsbeiträge und die gebührenpflichtige Telefonnummer, wobei 20 % der Erträge hieraus gemäß Vereinssatzung an Umwelt- und Naturschutzorganisationen gehen. Der von Studenten ins Leben gerufene Service möchte mit dieser Initiative preisgünstiges, ökologisch verantwortungsbewußtes und kommunikatives Reisen fördern.

Nahverkehrsplan Hamm wird erarbeitet

Zur Zeit erstellt das Planungsamt der Stadt Hamm einen Nahverkehrsplan, der die Entwicklungsziele für Bus und Bahn in den nächsten Jahren formulieren soll. Die hierin enthaltenen Leitprojekte Stadtbahn, Optimierung des Busnetzes und ein verbessertes Marketing für Bus und Bahn stehen im Zentrum der Betrachtungen.

Nach dem Zwischenbericht zum Thema Stadtbahn, der im Dezember 1996 veröffentlicht wurde, liegt mittlerweile auch der Zwischenbericht zum Thema Umstrukturierung des Busliniennetzes vor. Dieser Bericht enthält erste Überlegungen hinsichtlich eines für alle Stadtbezirke verbesserten Busangebotes. Dabei sind die Umgestaltung des Busbahnhofs und eine neue Linienführung in der Hammer Innenstadt – mit einer zentralen Haltestelle am Marktplatz (in Höhe der Pauluskirche) – wichtige Kernpunkte der Maßnahmen.

Das Gesamtgutachten zum Nahverkehrsplan soll zum Jahresende vorliegen.

In den kommenden Jahren sollen im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten die einzelnen Maßnahmen gemeinsam mit den Verkehrsunternehmen in die Tat umgesetzt werden. Zunächst jedoch muß der Rat der Stadt Hamm den Nahverkehrsplan beschließen. Eine entsprechende Beschlusvorlage wird die Verwaltung den politischen Gremien zum Ende dieses Jahres vorlegen.

(psh)

Wir haben unser Kosmetik- und Fußpflegestudio eröffnet.

Sind immer für Sie zur Stelle!

WO?

Münsterstraße 92
59065 Hamm
☎ (0 23 81) 3 85 84

Es freuen sich auf Ihren Besuch

Carmen Kiesewalter und Team

Imbißbetrieb

Irmgard Pake
Erlenkamp 22
59071 Hamm

Telefon:
023 81 / 8 06 24

Moment mal Vier Argumente!

1. Ihr Hotel hat eine Traumlage!
2. Ganzjährige Staffelpreise! Je länger Sie bleiben desto weniger bezahlen Sie
3. Massage, Fango, Moovollbäder, Sauna, Gymnastik u.v.m. Alles unter einem Dach!
4. '97er Sommer - Sonder - Pauschalen 1 Woche 590,- DM statt 685,- DM inkl. Anwendungen siehe 3. und Frühstück!!

Am Aunhamer Berg 3 · 84364 Bad Birnach · Tel.: 0 85 63 / 9 71 - 0

Hammer SpVg jubiliert gleich zweimal

Der Traditionsverein im Hammer Osten, die Hammer Spielvereinigung 03/04, hat in diesen Wochen gleich zweimal Anlaß zu jublieren. Zum einen wird der Verein über Pfingsten in diesem Jahr zum 20. Mal das bis weit über die Hammer Stadtgrenzen hinaus anerkannte internationale Pfingstturnier austragen. Zum Kreis der teilnehmenden Mannschaften zählen auch diesmal wieder 50 namhafte Vertreter wie SV Waldhoff Mannheim, FC Bradford und last not least Slovan Bratislava.

Besonders stolz sind die HSV-Akteure darüber, daß der Sportfreund Winfried Stallmeister es nach den Turbulenzen der letzten Jahre im ehemaligen Jugoslawien geschafft hat, die Teilnahme des Pokalsiegers der Jahre 1986 und 1987 Velez Mostar wieder am Pfingstturnier zu ermöglichen.

Gleichzeitig wird vor dem eigentlichen Turnierstart wieder für viele Helferinnen und Helfer der alljährliche Marathon-Stress beginnen, den die Chefin des HSV-Casinos, Brigitte Brauckhoff, mit ihrem Team aber sicherlich zur Zufriedenheit aller in- und ausländischen Gäste zu managen weiß. Nicht unerwähnt sei in diesem Zusammenhang, daß auch sie in diesen Tagen ihr 20jähriges Jubiläum als Inhaberin im HSV-Casino begeht, zu dem eine große Sportlerszene über dem Hammer SV hinaus herzlichst gratuliert.



Das Sport-Casino im Mahlberg-Stadion - ein guter Treffpunkt für viele Vereine und Organisation

Solarschule

Die Solarschule wird vom Bund der Energieverbraucher getragen und an der Beruflichen Schule für Technik durchgeführt. Ziel ist es, Fachkenntnisse über Solaranlagen zu vermitteln und das Bewußtsein für den Einsatz der Solarenergie zu stärken. Um dabei an allen Standorten einen einheitlichen Standard zu erreichen, wurde ein bundeseinheitlicher Lehrplan festgelegt, der mit führenden Solarinstituten sowie den anderen Solarschulen abgestimmt ist.

Angeboten wird ein Kurs zur solaren Warmwasserbereitung, der in 32 Unterrichtsstunden aufgeteilt auf vier Tage zu jeweils 8 Stunden - ein umfangreiches theoretisches und praktisches Wissen vermittelt.

Kunstpreis der Hobby- und Freizeitmaler

Saarbrücken soll vom 18. - 21. September zum Treffpunkt der Hobby- und Freizeitmaler werden. Während einer viertägigen Ausstellung in der Kongreßhalle Saarbrücken wird allen Hobbymalern die Möglichkeit geboten, ihre Arbeiten in den Maltechniken Öl, Acryl, Aquarell und Pastell vorzustellen. Ausgestellt und bewertet werden verkäufliche Bilder in sechs Stilrichtungen: Porträt-, Landschaft-, Stilleben-, Naive-, Informelle Malerei und freie Arbeiten. An Preisgeldern sind insgesamt 28.000,- DM ausgelobt.

Anmeldeschluß: 15. August 1997

Informationen erhalten Sie gegen Einsendung von drei Mark in Briefmarken.

Veranstalter ist der „Förderverein der Hobby- und Freizeitmaler e. V.“, Heinrichstraße 2, 66115 Saarbrücken, Tel: (06 81) 97 67 666, Fax (0681) 97 67 094

Dave Dudley in Hamm



Dave Dudley - die Country Legende

Der Weltstar der Country-Szene, Dave Dudley, wird am 28. Mai 1997 im Kurpark bei der 8. Isenbeck-Country-Night im Mittelpunkt des Interesses der zahlreichen Country-Fans stehen. Diese nun schon traditionelle Veranstaltung wird um 18.00 Uhr beginnen und neben dem Weltstar mit den Drifters-Caravan und Kevin Henderson zusätzliche klassische Country-Musik bieten. An dem Mittwoch, vor Fronleichnam, haben nicht nur die Country-Liebhaber die Möglichkeit, sich den Herzenswunsch der Truck-Stops zu erfüllen: „Ich möchte so gern Dave Dudley hör'n.“

SCHREINER
Sanitär • Heizung • Solartechnik

**Ihr Meisterbetrieb
im Hammer Süden!**

**Rufen Sie uns
gleich an!**

Fritz-Reuter-Straße 13
59063 Hamm
Telefon (0 23 81) 5 70 67
(01 72) 2 32 94 07

MAIN STREET

Leder und Schmuck

Kunst-
stücke
aus
Fleder



Lederanfertigung aller Art
Lederverkauf u. Zubehör
Silberschmuck

Langewanneweg 80
59063 Hamm
Tel.: 0 23 81/59 83 59

Be happy

Schützenfestkleider
Kollektion 96
stark reduziert!

Brautmoden
Abendkleider
Smokings



NEU

Kommunionkleider
bis Größe 164

Verleih und Verkauf
Brautkleider
super günstig.

Von Brautkleidern, Cocktail-
kleidern über Abendkleider,
Schützenfestkleider und Zu-
behör habe ich für jeden festli-
chen Anlaß das richtige Kleid
für Sie.

In Kamen-Methler
Wickeder Straße 56
Inhaberin: H. Künne
Telef. Terminvereinbarung ab
15.00 Uhr unter der Telefon-
Nr. (0 23 07) 3 98 55.
Samstag's 9-14 Uhr
Ich freue mich auf Ihren Besuch.

Flugplatzfest Hamm 1997 Lippewiesen

Am 16. und 17. August 1997 ist es endlich wieder soweit. Dann veranstaltet der Luftsport-Club Hamm sein schon traditionell gewordenes Flugplatzfest. Schon seit Januar laufen bei den Veranstaltern des Clubs die Vorbereitungen auf vollen Touren und die Hammer Bevölkerung kann sich auf ein Wochenende mit vielen fliegerischen Attraktionen freuen.

Auch in diesem Jahr wird z. d. Klaus Schrodt, der Deutsche Meister im Motorkunstflug (1995 u. 1996) wieder mit dabei sein. Sein fliegerisches Können wird er an beiden Tagen mit einer EXTRA 300 S zeigen. Selbstverständlich werden auch wieder Rundflüge zu Selbstkostenpreisen für die Gäste des Flugplatzfestes angeboten. Zu den Rundflugmaschinen gehört u. a. eine BE-C45M, die militärische Version der Beed 18, Baujahr 1954, die auf dem Fest zu sehen ist. Sie bietet Platz für fünf Passagiere.

Silvia Glauser



BE-C45 M



So sieht der Hamm ansteuernde Pilot die neue Start-/Landebahn von Südwesten her.

Einweihung der neuen Landebahn am Flugplatz Hamm-Lippewiesen

Nach einer Planungs- und Vorbereitungszeit von etwa einem Jahr konnten die Bauarbeiten zur Sanierung der Start-/Landebahn am 23.10.96 beginnen. Von der alten Grasbahn (900 x 30 m) wurde ein Teilstück (620 x 20 m) mit einem wasser-durchlässigen Verbundstein, einem sogenannten Ökostein gepflastert. Die Bauarbeiten gingen trotz schwieriger Witterungsverhältnisse zügig voran und konnten wie geplant am 20.12.96 abgeschlossen werden. Die erforderlichen Abnahmen des Staatsbauamts Dortmund und der Bezirksregierung Münster fanden noch vor Weihnachten 1996 statt. Bei beiden Abnahmen gab es keine Beanstandungen, so daß der Flugbetrieb auf der neuen Bahn beginnen konnte. Die offizielle Einweihung der neuen Bahn erfolgte am 27. April 1997.

Den Fliegern des Hammer Luftsport-Clubs und deren Gästen steht jetzt eine befestigte Start-/Landebahn zur Verfügung, die eine ganzjährige Benutzung des Flugplatzes ermöglicht.

Während der Bauzeit konnte - natürlich leicht eingeschränkt - in den Lippewiesen geflogen werden. Als Start- und Landebahn wurde eine Rasenfläche neben der Bahn benutzt.

Das Ziel, das sich der Luftsport-Club Hamm gestellt hatte, auch in den vom Wetter her problematischen Jahreszeiten, die fliegerischen Aktivitäten auf dem Flugplatz Hamm-Lippewiesen aufrecht erhalten zu können, ist damit erreicht worden. In den letzten Jahren hatten heftige Regenfälle im Herbst bzw. im Frühjahr immer wieder das Flugplatzgelände in eine Seenplatte verwandelt. Selbst wenn das Wasser abgezogen war, war der Boden noch so aufgeweicht, daß der Platz unbenutzbar war. Mit der Teilsanierung der Landebahn ist die Versickerung des Oberflächenwassers in den Untergrund möglich und die Start-/Landebahn durch die Pflasterung mit wasser-durchlässigen Verbundsteinen immer nutzbar geworden.

Die Baukosten für die gesamte Aktion belaufen sich auf knapp 1 Mio. DM. Die Finanzierung wurde durch einen Landeszuschuß von 40 % gesichert. Die restlichen 60 % wurden durch Spendengelder und durch den Luftsport-Club finanziert.

Mit der Fertigstellung der neuen Start-/Landebahn wird der Flugplatz Hamm-Lippewiesen in seiner positiven Entwicklung ein Stück nach vorne kommen.

Paul Tripp

Orthopädie-Schuh-Technik

- Anfertigung orthopädischer Schuhe
- Einlagen

- Schuh-Zurichtungen
- Schuhreparaturen
- Medizinische Fußpflege

Möckl

Werler Straße 42, Telefon 2 51 72



Drehorgeltreffen auf dem Cityfest

Am Samstag, 7. Juni 1997 (Cityfest), treffen sich anlässlich des 100. Geburtstages der Volksbank Hamm über 30 Drehorgelspieler aus ganz Deutschland sowie der Schweiz, Großbritannien und den Niederlanden in Hamm. In der Fußgängerzone und auf der großen Bühne an der Pauluskirche werden ab 11.00 Uhr die schönsten und interessantesten Exemplare präsentiert. Um 20.00 Uhr findet dann in der Martin-Luther-Kirche ein klassisches Drehorgelkonzert statt. Gespielt werden z.B. „Nabucco“, „Vier Jahreszeiten“, „Thannhäuser“ oder auch „Land of Hope and Glory“.

Schatzsucher aufgepasst: Die historische „Elefanten-Drehorgel“ steht zur Zeit in der Hauptstelle der Volksbank an der Bismarckstraße.

Bei diesem Instrument, das um ca. 1890 vom Orgelbauer Giovanni Bacigalupo in der Schönhauser Allee 79 in Berlin gebaut wurde, handelt es sich um eine Walzendrehorgel. Sie diente zunächst als Leihorgel, die tageweise ausgeliehen wurde, damit die Spieler sich wenigstens eine warme Mahlzeit am Tag verdienen konnten.

In den 20er Jahren wurde die Orgel von einem Interessenten gekauft, der diese dann 1969 dem Berliner Zoo zum 125jährigen Bestehen spendierte. Hier diente sie dem Schauprogramm der Elefanten, die einem begeisterten Publikum unerkennbare Melodien „vorleierten“, bis sie 1986 von einem Elefanten dermaßen demoliert wurde, daß sie überhaupt nicht mehr spielbar war.

In mühevoller Kleinarbeit wurde die Orgel, die über 26 Tonstufen verfügt, in den letzten Jahren wieder restauriert und wird heute nur noch auf Veranstaltungen mit historischem Hintergrund, wie zum Beispiel beim Internationalen Drehorgeltreffen in Hamm am 7. Juni 1997, gespielt.

Im 3. Rätselheft zur Schatzsuche, das ab Ende des Monats in allen Volksbank-Beratungszentren und bei Radio Lippe Welle ausliegt, beschäftigt sich eine Frage mit dieser außergewöhnlichen Drehorgel. „Schatzsucher“ sollten sich daher diese Ausgabe des „HAMMagazin“ unbedingt an die Seite legen.

Erlös aus dem Verkauf der Volksbank-Geburts-Torte kommt den Nilgau-Antilopen im Hammer Tierpark zu Gute.

Am 21. April feierte die Volksbank im Allee-Center ihren 100. Geburtstag. Aus diesem Anlaß wurde eine drei Meter hohe Geburtstagstorte von der Bäckerinnung Hamm aufgebaut. 2.000 Stücke Kuchen zum Preis von 1,- DM konnten verkauft werden.

Viele Besucher nahmen das Angebot wahr und ließen es sich schmecken. Der Verkaufserlös wurde gut sichtbar in einer großen Plexiglas-Säule gesammelt. Die Volksbank stockte das erreichte Ergebnis am Schluß der Aktion noch einmal auf. Zweitausendfünfhundert Mark werden so in diesen Tagen an den Tierpark Hamm überwiesen. Mit dem Geld werden die Nilgau-Antilopen ein neues Gehege bekommen.

Förderpreis „Junge Kunst“ zum dritten Male ausgeschrieben



Drehorgelspieler aus vielen Städten werden zur Freude der Cityfestbesucher Kostproben ihres Könnens hören lassen. Für nostalgische Gefühle ein weites Feld - hören und sich verzaubern lassen!



renergie 97

Messe und Kongreß
für regenerative Energie
5. - 8. Juni

Öko-Zentrum NRW, Hamm

Alles über
**Sonne
Wind
Wasser
und mehr**

Deutschlands größte
Spezialmesse für alle
Regenerativen
Info: 0 23 81- 30 22 00



„Vision Europa“, so lautet das Thema des Förderpreises „Junge Kunst der Stadt Hamm“, der 1997 bereits zum dritten Mal ausgeschrieben wird. Initiatoren sind die Stadt Hamm, der Kunstkreis sowie die Volksbank Hamm, die den mit 10.000 DM dotierten Preis auch gestiftet hat. Der Preis dient ausschließlich der Förderung des künstlerischen Nachwuchses und wendet sich an Künstlerinnen und Künstler, die in Westfalen geboren oder hier zu Hause sind. Von dieser Regel kann abgewichen werden, wenn das Kunstwerk eine besondere Bedeutung für Westfalen hat. Die Künstler müssen in einer künstlerischen Ausbildung stehen oder sie bereits abgeschlossen haben. Der Abschluß sollte jedoch nicht länger als fünf Jahre zurückliegen. Teilnahmeberechtigt sind Werke aus dem Gebiet der Malerei bzw. Grafik. Der Einsendeschluß ist der 30. November 1997. Interessenten können Bewerbungsunterlagen bei der Stadt Hamm, Kultur- und Fremdenverkehrsamt, Caldenhofer Weg 159, 59063 Hamm, anfordern.

Restaurante • Pizzeria

PORTOFINO

MIT NEUEM KOCH!
Italienische Spezialitäten

WIR HABEN DEN RAUM FÜR IHRE FEIER
(40 Personen)

BUNDESKEGELBAHN (Termine frei)
Öffnungszeiten:
Di.-Do. 11.30-15.00 Uhr + 18.00-24.00 Uhr
Fr.-Sa. 11.30-15.00 Uhr + 18.00-1.00 Uhr
So. 11.30-15.00 Uhr + 17.30-24.00 Uhr
Montag Ruhetag
Inh. Nagendra S. K.
Wilhelm-Str. 27 • 59067 Hamm
Telefon: 0 23 81 / 2 60 92




Ausstellungen

bis 3. Mai

Manfred Jockheck:

Metallskulpturen, Objekte, Bilder, Atelier des Künstlerbundes, Maxipark-Glaselefant (Öffnungszeiten 9 - 21 Uhr)

bis 11. Mai

„Menschenbilder“, Frauen im Dialog

von Ute Stammer und Renate Oberhofer, Stadthaus Galerie (Öffnungszeiten: mi 16 - 20 Uhr, sa u. so 11 - 16 Uhr)

bis 23. Mai

Tunesien

Fotoausstellung von Anne-liese Klimaschewski, VHS (Öffnungszeiten mo-fr 8 - 18 Uhr)

bis 25. Mai

Phil de Wolfe:

Alt und neu in phantastischen Bildern, Maxipark-Glaselefant (Öffnungszeiten tägl. 9 - 21 Uhr)

bis 1. Juni

„Otmar Alt - Die Siebte“

Querschnitt aus 25 Jahren Zusammenarbeit mit der Gallery Kley, Werler Str. 304 (Öffnungszeiten: di-fr 10-18.30 Uhr; sa 10-14 Uhr; so 10.30-12.30 Uhr)

bis 24. August

„Die Welt der Wale“

eine Ausstellung von GREEN-PEACE, Maxipark, Elektrozentrale, (Öffnungszeiten tägl. 9 - 21 Uhr)

1.- 4. Mai

Gärtnermarkt

Ein Meer aus Blumen erfüllt den Park, Maximilianpark (Öffnungszeiten jeweils 11-18 Uhr)

4. Mai - 29. Juni

Otmar Alt:

„Geschichten eines Clowns - Zirkusbilder“, Bilder aus der Welt des Zirkus 1964 - 1996,

Ausstellungseröffnung: am 4. Mai, 16.00 Uhr, Städt.

Gustav-Lübcke-Museum (Öffnungszeiten: di-so 10-18 Uhr, mi 10-20 Uhr)

8. Mai - 11. Mai

Imbö '97 - Rund ums Haus

Fachausstellung, Zentralhallen (Öffnungszeiten: 11 - 18 Uhr)

9. - 11. Mai

Wildlife & Tattoo Messe

Maximilianhalle
Holiday production

18. Mai - 29. Juni

150 Jahre Köln-Mindener-

Eisenbahn „Alle Gleise

führen nach Hamm“

Zur Geschichte des Hammer Bahnhofs, (Eröffnung: 18. Mai, 16 Uhr), Städt. Gustav-Lübcke-Museum/Hammer Eisenbahnfreunde e.V. (Öffnungszeiten: di-so 10-18 Uhr, mi 10-20 Uhr)

25. Mai bis 22. Juni

Otmar Alt: „Schwarz-Weiß“

s/w-Tuschezeichnungen, (Eröffnung: 25. Mai, 11.30 Uhr), Stadthaus Galerie; Kunstkreis Hamm e.V.

**Sammler-
Kleintier- &
Trödelmarkt**

**Zentralhallen
Hamm**

Sonntag

25. Mai 1997

11-18 Uhr

HAMMER AUSSTELLUNGS-
UND VERANSTALTUNGS-
GESELLSCHAFT mbH
Postfach 1000, 59000 Hamm - Telefon (02381) 5691, Telefax (02381) 5694

(Öffnungszeiten: mi 16 - 20 Uhr, sa u. so 11 - 16 Uhr)

29. - 31. Mai

Schwebende Objekte II

Workshop mit Manfred Jockheck/Bernhard Conrad, Atelier des Hammer Künstlerbundes im Glaselefanten, Maxipark (Anmeld. erforderl.)

29. Mai - 1. Juni

Faszinierender Blütenzauber:

Passionsblume; Ausstellung und Verkauf, Maximilianpark, Glaselefant

(Öffnungszeiten jeweils 10 - 18 Uhr)

Donnerstag, 1. Mai

14.00 - 17.00 Uhr

1. Mai-Veranstaltung des

DGB

Familienfest im Maxipark

Samstag, 3. Mai

10.00 - 18.00 Uhr

Dampfbahnclubtreffen

Maximilianpark, am Fuchsiengarten, Hammer Eisenbahnfreunde

11.15 Uhr

Orgelmusik zur Marktzeit

Werke von Dvorak, Händel und Sutermeister, Kirsten Obelgöner, Alt, Ralf Müller-Beckhoff und Dieter Baumgärtner, Trompete, Wilhelm Farenholtz, Orgel, Lutherkirche

Sonntag, 4. Mai

11.00 Uhr

Musikalischer Frühschoppen

mit „Fishing for Compliments“ u. Kinderprogramm, Eintritt frei, Kulturrevier Radbod

14.30 Uhr

Mandolinenorchester

Herringen

Maximilianpark, Aktionsmulde, Maxipark GmbH

14.30 Uhr

Dampfbahnfahrt nach

Lippborg

ab RLG bahnhof, Grünstr. (15 Uhr ab Maxipark), Hammer Eisenbahnfreunde

17.00 - 20.00 Uhr

Große Abtaufete

Eissporthalle; Maxipark GmbH

Montag, 5. Mai

20.00 Uhr

ADFC-Radlerstammtisch

Gaststätte Kötter, Kleistr. 60, ADFC KV Hamm

Dienstag, 6. Mai

16.00 Uhr

„Prinz Ohnetrauer“

(ab 10 J.) von per Lysander, Suzanne Osten, Westfälisches Landestheater,

18.00 Uhr

Erzählabend:

Märchen vom Essen und Trinken, von Hunger und Überfluß, Margot Sauerhoff präsentiert eine Auswahl europäischer Volksmärchen zum Thema, Stadtbücherei

19.30 Uhr

Historischer Stammtisch des Hammer Geschichtsvereins, Gast: Günter Beaugrand, Westf. Heimatblätter; Restaurant Torino, Widumstr.1

Mittwoch, 7. Mai

20.00 Uhr

„Orpheus in der Unterwelt“

Burghofbühne Dinslaken, Kurhaus

Donnerstag, 8. Mai

15.00 - 17.00 Uhr

Jugendorchester Altenberge

Jazz und U-Musik, Maximilianpark, Aktionsmulde; Maxipark GmbH

SECOND-HAND MODEMARKT



Sonntag,
8. Juni
11 - 18 Uhr



Hammer Ausstellungs- u.
Veranstaltungsges. mbH
Postfach 1609, 59006 Hamm
Tel. 02381/5691, Fax 02381/5694

ZENTRALHALLEN HAMM

Samstag, 10. Mai

15.00 Uhr
„Dornröschen“
Lille Kartoffler Figurentheater
(ab 3 J.), Maximilianpark,
Werkstatthalde

Sonntag, 11. Mai

9.00 Uhr
ADFC-Fahrradtour
zum Schloß Vorhelm, ab
Pauluskirche

10.30 Uhr
Botnische Führung:
Heilkräuter der Pflanzen, Leiter
Heinrich Engel, ab Hauptein-
gang Maximilianpark

11.00 - 18.00 Uhr
Second-Hand-Modemarkt
Hammer Ausstellungs- u.
Veranstaltungsgesellschaft,
Zentralhallen

Samstag, 17. Mai

10.00 - 18.00 Uhr
Saisonauftritt im
Fuchsiengarten;
Info, Beratung, Verkauf,
Maximilianpark

Pfingstsonntag, 18. Mai

10.00 - 18.00 Uhr
Saisonauftritt im
Fuchsiengarten
Info, Beratung, Verkauf,
Maximilianpark

14.30 - 17.30 Uhr
„Happy Music“
Tanz- und U-Musik, Maxi-
milianpark, Aktionsmulde

Pfingstmontag, 19. Mai

9.30 Uhr
Exkursion:
Landschaft - vom Bergbau
geprägt, Karlheinz Jenzelew-
ski, ab Hammer Str./Hüserstr.,
NABU

10.00 - 18.00 Uhr
Saisonauftritt im
Fuchsiengarten:
Info, Beratung, Verkauf,
Maximilianpark

14.00 - 18.00 Uhr
Die Mini-Eisenbahn fährt
Maximilianpark am Fuchsi-
engarten, Hammer Eisenbahn-
freunde

14.30 - 17.30 Uhr
„Orion“
Tanz- und U-Musik, Maxi-
milianpark, Aktionsmulde

16.00 Uhr
„Die drei Musketiere“
Komödie nach einem Roman
von A. Dumas, Regie: Robert
Hesse, Waldbühne Heessen

Mittwoch, 21. Mai

15.00 Uhr
„Lisa und der Flo“
Klaus Neuhaus (ab 3J.), Kin-
derlieder zum Mitsingen, -
tanzen und -machen; Maxi-
milianpark, Aktionsmulde;
Maxipark GmbH

17.00 Uhr
„Die drei Musketiere“
Komödie nach einem Roman
von A. Dumas, Regie: Robert
Hesse, Waldbühne Heessen,

19.30 Uhr
Vortrag:
„Mit der Reichsbahn in den
Tod“, Heiner Lichtenstein
(Chefredakteur der TRIBÜNE,
Zeitschrift zum Verständnis
des Judentums)

Freitag, 23. Mai

10.00 Uhr
„Rabatz im Zauberwald“
Kindermusical v. W. Barth,
Musik K. Rüter, Waldbühne
Heessen

20.00 Uhr
„Marie Curie“
Helios Theater Hamm, VHS;
Bürgersaal, Hohe Str. 71

Samstag, 24. Mai

10.00 - 18.00 Uhr
Dampfbahnclubtreffen
Maximilianpark, am
Fuchsiengarten, Hammer
Eisenbahnfreunde

13.00 Uhr
„Gesundheit für alle“
1. Gesundheitstage am St.
Marien-Hospital Hamm

20.00 Uhr
„Die drei Musketiere“
Komödie nach einem Roman
von A. Dumas, Regie: Robert
Hesse, Waldbühne Heessen

20.00 Uhr
„Marie Curie“
Helios Theater Hamm, VHS;
Bürgersaal, Hohe Str. 71

20.00 Uhr
„Here comes the noise
festival“
mit „Die Strafe“, „Galore“,
„FOC“; Kulturrevier Radbod

Sonntag, 25. Mai

10.00 Uhr
„Gesundheit für alle“
1. Gesundheitstage am St.
Marien-Hospital Hamm

11.00 - 18.00 Uhr
Sammler-, Kleintier- und
Trödelmarkt
Zentralhallen; Hammer
Ausstellungs- und
Veranstaltungs GmbH

11.00 Uhr
Frühlingsfest
Der Park wird zum Klang-
garten; Maxipark GmbH/
Städt. Musikschule

15.00 Uhr
„Don Quichote“
Helios Theater Hamm
(ab 6 J.), VHS, Bürgersaal,
Hohe Str. 71

16.00 Uhr
„Ronja Räubertochter“

v. A. Lindgren, Waldbühne
Heessen

17.00 Uhr
Chorkonzert
Bach-Chor Hagen;
Liebfrauenkirche

Montag, 26. Mai

9.00 u. 11.00 Uhr
„Am Anfang war...“
Helios Theater Hamm
(ab 4 J.), VHS, Bürgersaal,
Hohe Str. 71

Dienstag, 27. Mai

9.00 u. 11.00 Uhr
„Jason oder der linke
Propellerflügel ist kaputt“
(ab 6 J.), VHS Bürgersaal,
Hohe Str. 71

10.00 Uhr
„Rabatz im Zauberwald“
Kindermusical v. W. Barth,
Musik K. Rüter, Waldbühne
Heessen

Mittwoch, 28. Mai

16.00 Uhr
„Ronja Räubertochter“
v. A. Lindgren, Waldbühne
Heessen

19.00 Uhr
Isenbeck Country Night
mit Dave Dudley, Kevin
Handerson, Disters Caravan;
Kurpark Bad Hamm

Donnerstag, 29. Mai

9.00 Uhr
Fronleichnamprozession
Kath. Kirchengemeinden St.
Bonifatius und St. Michael,
Maximilianpark

11.00 - 17.00 Uhr
Computermarkt
Maximilianpark, Festsaal

15.00 Uhr
„Prikkel-Pit“
Rockmusik für Kinder, Maxi-
milianpark, Werkstatthalde,
Maxipark GmbH

Veranstaltungen der städt. Jugendzentren

**Freitag, 2. Mai 1997,
16.00 - 19.00 Uhr**

Einen Bauchtanzkurs für Anfängerinnen bietet das Haus der Jugend, Am Jugendheim 3, Hamm-Herringen, an. Angeredet sind interessierte Mädchen ab 13 Jahren. Die Kursgebühr beträgt DM 3,-. Anmeldungen unter der Rufnr.: 176388.

**Freitag, 9. Mai 1997,
19.00 - 22.30 Uhr**

Eine Hip-Hop-Party mit DJ HAM- ZA 58 ist angesagt im Jugendzentrum Südstraße 28, Hamm-Mitte. Der Eintritt beträgt DM 2,-.

**Donnerstag, 15. Mai 1997,
ab 14.30 Uhr**

Für Mädchen, die noch unschlüssig sind, welche Berufsausbildung sie anstreben, ist ein Orientierungsnachmittag unter dem Titel „Was soll ich nur werden?“ gedacht, den das Jugendcafé Werries, Alter Uentroper Weg 174, anbietet. Eine Fahrt zum BIZ (Berufsinformationszentrum) und ein Besuch der Berufsberatung sind eingeplant. Anmeldungen nimmt das Jugendcafé unter der Rufnr.: 81721, ab 13.99 Uhr, entgegen.

**Ab Do., 15. Mai 1997, bis
Samstag, 17. Mai 1997**

Inline-Skaterinnen können ihre eigenen Skater-Rampen bauen bei diesem Projekt, das das Jugendzentrum Casino, Wielandstraße 6, Hamm-Pelkum, anbietet. Angeleitet wird das Projekt durch eine Schreinerin. Anmeldungen und weitere Informationen unter der Rufnr. 992940, ab 13.00 Uhr.

**Freitag, 16. Mai 1997,
ab 18.00 Uhr**

Das Jugendzentrum Bockelweg 15, Hamm-Heessen ver-

anstaltet einen MC-Wettbewerb (Gesangswettbewerb). Jugendliche (oder Gruppen von max. 3 Jugendlichen) haben die Möglichkeit, entweder Gesangsstücke mit Eigentexten oder Nachgesungenes einer Jury und einem Publikum vorzustellen (Eigentexte müssen vorher eingereicht werden). Die drei besten Interpreten erhalten lukrative Preise. Persönliche Anmeldungen nimmt das Jugendzentrum bis zum 9.5.97 wochentags ab 15 Uhr entgegen.

**Freitag, 16. Mai 1997,
ab 14.00 Uhr**

Eine Fahrt zum Klettermax in Dortmund unternimmt das JZ Casino, Wielandstraße 6, im Rahmen seiner Mädchenarbeit. Klettern mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden kann geübt werden. Anmeldungen unter Tel.: 992940, ab 13.00 Uhr. Die Teilnahmegebühr beträgt 10,- DM.

**Ab Freitag, 16. Mai 1997
(4 Termine), jeweils von
16.00 - 18.00 Uhr**

Eine Theaterwerkstatt für Mädchen zwischen 12 und 14 Jahren bietet das Haus der Jugend Herringen, Am Jugendheim 3. Anmeldungen unter Tel.: 17638

**Ab Mittwoch, 21. Mai und
28. Mai 1997,
jeweils ab 15.00 Uhr**

Bohrmaschinen, Sägen, Schraubendreher, Stichsäge, Pinsel und Lacke kommen zum Einsatz bei einer Holzwerkstatt für Mädchen im Jugendzentrum Bockelweg 15, Hamm-Heessen. Das Ergebnis kann z.B. eine BVB-Ente werden. Anmeldungen nimmt das JZ unter der Rufnr.: 60222 entgegen. Die Teilnahmegebühr beträgt DM 5,-.

**Ab Freitag, 23. Mai 1997,
5 x freitags, jeweils
ab 15.00 Uhr**

Umgang mit der Video-Kamera, Themenauswahl, Rollenspiel, all das sind Themen eines Videokurses, den das JZ Casino, Wielandstraße 6, Hamm-Pelkum, für Mädchen anbietet. Anmeldungen unter der Rufnr.: 992940, ab 13.00 Uhr

**Ab Samstag, 24. Mai 1997
(4 Termine), jeweils von
15.00 - 16.30 Uhr**

Ein Bauchtanzkurs für Anfängerinnen ist angesagt im Jugendzentrum Südstraße 28, Hamm-Mitte; Gebühr: DM 20,-; Anmeldung unter Tel.: 176381

**Ab Montag, 26. Mai, jeweils
ab 17.00 Uhr**

Mädchen, die schon mal einen Selbstverteidigungskurs mitgemacht haben, sind herzlich eingeladen zu diesem Aufbaukurs Selbstbehauptung/Selbstverteidigung im Jugendzentrum Schulzenstraße 10-12, Hamm-Bockum-Hövel. Interessierte Mädchen können sich unter der Rufnr.: 176385 anmelden. Die Teilnahmegebühr beträgt DM 20,-.

**Freitag, 30. Mai 1997, ab
19.30 Uhr**

Die Hammer Bands „Silicon Brain“ und „Sucker Fish“ sind

zu sehen und zu hören bei einem Doppelkonzert im Jugendzentrum Südstraße 28, Hamm-Mitte. Die musikalische Bandbreite beider Bands schließt Punk, Metall und Crossover ein. Der Eintritt zur Veranstaltung beträgt DM 6,-

HIGHLIGHTS - 97

MÜNSTER
lebendige Mitte Westfalens

ganzjähriges Jubiläum:
„200. Geburtstag der
Annette von Droste-Hülshoff“

8.-11.5.	Motorrad-Tage
17.5.	Flohmarkt
23.-25.5.	STADTFEST 1997
14.-22.6.	Barockfest
21.6.	Malfestival
22.6.-28.9.	Skulptur.
	Projekte in Münster 97
26.-30.6.	Sommersend
4.-6.7.	Skateboard WM 1997
12.7.	Flohmarkt
17.-20.7.	Deutsche Meisterschaften im Spring- und Dressurreiten
16.8.	Flohmarkt
13.-21.9.	„MS '97“ - Münsterlandschau
20.9.	Flohmarkt
23.-28.10.	Herbstsend
25.10.-	Spanische
1.11.	Reitschule Wien
5.-9.11.	„German Open“ - Deutsche Meisterschaften im Westernreiten Europas größte
14./15.	Kegelparty
21./22.11.	
24.11.-	
22.12.	Weihnachtsmärkte

Stadtwerbung und Touristik Münster
Klemensstraße 10, 48143 Münster
Tel. (0251) 492-2710
Fax (0251) 492-7743

WILD STYLE & TATTOO

MESSE 97 - 9.- 11. MAI **FR 17-24 Uhr**
HAMM/MAXIMILIANPARK **SA 13-24 Uhr**
SO 11-19 Uhr

Alles was ein "wildes" Herz begehrt ! - Live Tattoo - Live Piercing - Die wildeste Mode - Bodypainting - Modenschauen - Indian Style - Indianer Schmuck - Hanfzubehör - Biker Accessoires - Intimschmuck - Hairstyling - Non Stop Showprogramm ! N.Y.C. Freak Show, Lack & Leder + Dessous Shows !

Ferien in Frankreich

Internationale Jugendbegegnung

Zehn Hammer Jugendliche im Alter von 15 bis 19 Jahren können an einer Internationalen Jugendbegegnung in Neufchâteau (Frankreich) teilnehmen, die das Jugendamt der Stadt in den letzten zwei Wochen der Sommerferien, vom 2. bis 15. August, anbietet.

Die Internationale Jugendbegegnung, die seit 13 Jahren von der Stadt Hamm in Kooperation mit ihren Partnerstädten Neufchâteau (Frankreich) und Bradford (England) durchgeführt wird, findet jeweils im Wechsel in einer der drei Partnerstädte statt. In diesem Jahr ist die Stadt Neufchâteau Ausrichter. Erstmals werden an der diesjährigen Freizeit neben Jugendlichen aus Frankreich, England und Deutschland auch je zehn Jugendliche aus Portugal, Italien und Polen teilnehmen. Der Gesamtteilnehmer/innenkreis wird also aus ca. 60 Jugendlichen mit ihren jeweiligen Betreuer/innen aus sechs europäischen Ländern bestehen.

Hauptziel der Freizeit ist es, Jugendlichen die Gelegenheit zu bieten, Kontakte zu Gleichaltrigen anderer Länder zu knüpfen, Kenntnisse über die jeweils anderen sozialen und kulturellen Hintergründe zu erwerben und den Europagedanken praktisch erfahrbar zu machen.

Um ein sichtbares Zeichen hierfür zu setzen, soll in diesem Jahr von allen Jugendlichen gemeinsam eine Holzskulptur zum Thema Frieden geschaffen werden.

Die handwerklich-künstlerische Anleitung und Beratung wird von einem französischen Bildhauer übernommen.

Neben der Aktion im kulturellen Bereich läßt die Internationale Begegnung genügend Raum für ein vielseitiges Besichtigungs- und Freizeitprogramm.

Jugendliche aus Hamm, die interessiert sind, an der internationalen Jugendbegegnung vom 2. bis 15. August teilzunehmen, und über Sprachkenntnisse in mindestens einer relevanten Fremdsprache verfügen, können sich beim Jugendamt der Stadt Hamm unter der Rufnummer 17-6371, Frau Pöhler, anmelden oder dort weitere Informationen (Teilnehmergebühr, Betreuung der Gruppe, Programm, Unterbringung, etc.) einholen.

(psh)



N. Nördemann
Am Holtkamp 50
59077 Hamm
Tel. 02389/45510

- Personenschutz und Begleitung
- Häuser - Parkplätze - Veranstaltungen
- Jugendveranstaltungen u. Privatpartys
- Alarmanlageneinbau - tel. Notdienst
- Videoüberwachung, Revier- u. Kurierdienste



Brentano

Inh.: Raumausstattermeister J. Meierling

- Gardinen
- Rollos
- Jalousetten
- Wintergarten-
beschattung
- Lamellen-
Vorhänge



Wilhelmstr. 150 · 59067 Hamm

☎ (0 23 81) 44 11 19 · Fax 41 00 19

Rückschnitt von Bewuchs aus öffentlichem Verkehrsraum

In der jetzt beginnenden Wachstumsperiode kommt es vermehrt zu Überwucherungen des öffentlichen Verkehrsraumes durch privates Grün.

Hecken, Sträucher, Bäume etc. müssen so geschnitten werden, daß sie keine Verkehrsteilnehmer gefährden. Darauf weist die Stadt in diesen Tagen hin. An vielen Stellen konnten nämlich Mitarbeiter der Stadt beobachten, wie Verkehrsschilder durch Sträucher verdeckt waren oder herüberhängende Äste Radfahrer oder Fußgänger dazu zwangen, auf die Fahrbahn auszuweichen.

In dieser Sache ist die Stadtverwaltung immer wieder auch selbst aktiv: Städtische Grünflächen werden im wiederkehren den Turnus einem Rückschnitt unterzogen.

Vor allem, wo die Geh- und Radwege ohnehin eng sind, muß ein solcher Rückschnitt erfolgen. Er wird nötig, damit Kinder und alte Menschen nicht auf die Fahrbahn ausweichen müssen, wo sie weiteren Gefahren ausgesetzt sind.

Und: Was für städt. Flächen gilt, gilt auch für den Privatgarten. Allerdings kommen einige Bürger ihren Pflichten nicht nach, wie die Straßenbehörde jetzt mitteilt. Es geht teilweise sogar so weit, daß das Stadtreinigungsamt die Straßenreinigung oder sogar die Müllentsorgung nicht ordnungs gemäß durchführen kann.

Um auf diesen Mißstand aufmerksam zu machen, bittet die Stadt die Bürger, solche Gefahren- und Behinderungssituationen durch entsprechenden Rückschnitt ihrer Anpflanzungen zu vermeiden. Es wird dabei ausdrücklich darauf hingewiesen, daß der Rückschnitt nicht in Form einer Radikalkur erfolgen soll. Vielmehr seien Schnitte in mehreren Durchgängen günstiger. Da durch schlagen Triebe rasch wieder aus; das Grün bekommt mehr Fülle. Durch ein häufiges „gemäßigtes“ Zurückschneiden wird zudem verhindert, daß Vogelnester freigelegt werden, was zur Aufgabe der Eier oder Jungtiere führen könnte.

(psh)

Sauberes Trinkwasser für Hamm

Trinkwasser in Deutschland ist nicht mit Blei belastet. Darauf hat die Bundesregierung jetzt nochmals hingewiesen. Erst im Kontakt mit Bleileitungen entsteht die seit Jahrzehnten bekannte und von der Stiftung Warentest nochmals bestätigte Bleibelastung. Dabei handelt es sich um ein individuelles Problem in einzelnen Häusern, teilt die Regierung in Bonn auf eine Bundesanfrage mit. Weiter heißt es: „Der Bundesregierung liegen eigene Untersuchungen aus dem durch das Institut für Wasser-, Boden und Lufthygiene des Umweltbundesamtes durchgeführten Umwelterhebungen vor. Diese Untersuchungen geben ein zutreffenderes Bild der Bleibelastung über das Trinkwasser ab als es die Untersuchungen

im Auftrag der Stiftung Warentest vermitteln können“.

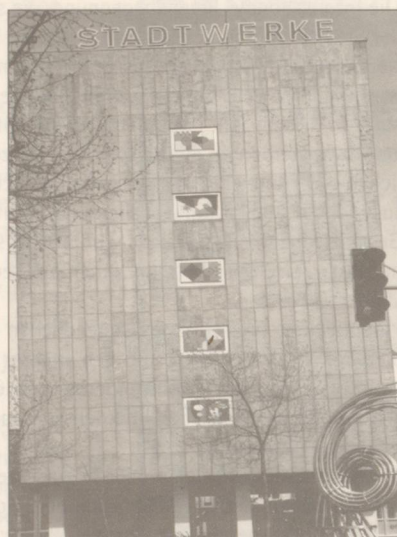
Die Stiftung Warentest war nach der Auswertung von eingeschickten Trinkwasserproben zu dem Ergebnis gekommen, daß die Bleibelastung des Wassers in vielen Städten und Gemeinden sehr hoch sei.

Die Stadtwerke Hamm liefern ihren Kunden ein Trinkwasser mit hohem Qualitätsstandard. Die im Trinkwasser enthaltenen Inhaltsstoffe liegen in jedem Fall deutlich unter den Grenz- und Richtwerten der Trinkwasserverordnung. Eine ausführliche Jahres-Trinkwasseranalyse

Das Wasserwerk der Stadtwerke Hamm in Fröndenberg-Warmen.

erhalten Sie kostenlos im Kundenzentrum der Stadtwerke Hamm, Südring 1/3.

Otmar Alt am Stadtwerkehaus



Einen weiteren Farbtupfer im Rahmen der Aktion „Alt-Stadt Hamm“ haben die Stadtwerke gesetzt. Nachdem bereits der Otmar Alt-Bus kreuz und quer auf allen Buslinien durch Hamm fährt, ist jetzt auch das Stadtwerkehaus am Südring mit den Traummotiven des Hammer Künstlers geschmückt. Aufgebracht sind die Folien auf den Fenstern der Stirnseite des Gebäudes sowie im Foyer des Stadtwerkehauses. Hier sind übrigens auch die Otmar Alt-Buttons und Pins erhältlich.



Steckdosen gibt es nie genug

Kühlschrank und Geschirrspüler, Fernseher und Stereoanlagen – die Reihe der Elektrogeräte, die einen Stromanschluß benötigen, ist lang. Besonders in Altbauwohnungen steht die Anzahl der vorhandenen Steckdosen dazu oft im krassen Gegensatz. Die Folge: Ein Wirrwarr von Verlängerungskabeln und Mehrfachsteckdosen, die die Sicherheit gefährden und Stromkreise überlasten können.

Knapp 20 Elektrogeräte sind statistisch in jedem deutschen Haushalt im Einsatz – die meisten in der Küche. Hier macht sich Steckdosenmangel am ehesten bemerkbar. Wer im Altbau nachrüsten oder ein neues Haus bauen will, kann sich bei den Stadtwerken über die empfohlene Steckdosenzahl informieren. Im Durchschnitt sind in der Küche neun und in einem Wohnraum je nach Größe zwi-

schen fünf und neun Steckdosen vorzusehen.

Die Beratungskräfte im Kundenzentrum der Stadtwerke, Südring 1/3, nennen auch die nötige Zahl der Stromkreise pro Wohnung oder Haus. Denn Geräte mit einem Anschlußwert ab zwei Kilowatt wie Elektroherde oder Waschmaschinen brauchen einen Stromkreis mit eigener Sicherung, um Überlastungen zu vermeiden.

Toilette ist kein Mülleimer

Aus dem Auge, aus dem Sinn: Nach diesem Motto werden Toiletten immer wieder als Mülleimer mißbraucht!

Die Verbraucher-Zentrale NRW warnt davor, Abfälle per Knopfdruck der Wasserspülung zu entsorgen, da Kläranlagen die Aufbereitung der verschmutzten Abwässer häufig nicht mehr gewährleisten können. Hygieneartikel wie Ohrenstäbchen, Wattebäusche, Damenbinden und -tampons sowie Wegwerfwindeln gehören in die Mülltonne, ebenso Zigarettenstummel und Katzenstreu.

Nicht mehr genießbare Lebensmittel, Tee- und Kaffeereste sollten kompostiert oder in die Biotonne gegeben werden, falls diese am Ort bereits eingeführt ist. Falls beides nicht möglich ist, gehören auch diese Abfälle in die Restmülltonne.

Fritiröle und -fette sollten Sie abgekühlt in einem verschließbaren Behälter in dem Mülleimer geben.

In Abläufen oder WC's würden Speisereste nämlich den Nährstoffgehalt des Abwassers und damit den Aufwand für dessen Reinigung erhöhen. Außerdem können Sie den Abfluß verstopfen. Aggressive Reinigungsmittel sowie Lack- und Lösemittelreste müssen zur Sondermüllannahmestelle gebracht werden, damit sie umweltverträglich entsorgt werden können. Am besten erkundigen Sie sich vor dem nächsten Einkauf bei Ihrer Abfall- und Umweltberatung nach weniger schädlichen Mitteln.

Übrigens: Auch farbiges oder bedrucktes Toilettenpapier trägt zur Gewässerbelastung bei. Greifen Sie deshalb lieber zu umweltschonenden Produkten aus Altpapier. Sie sind Häufig mit dem „blauen Umweltengel“ gekennzeichnet.

Akku-Geräte im Haushalt

In den weihnachtlichen Wunsch- und Geschenklisten, vor allem aber bei den „in der letzten Minute“ besorgten Geschenken, spielen kleine Geräte eine große Rolle. Gemeint sind vor allem die elektrischen Helfer im Haushalt - vom Rührgerät bis zum Tischstaubsauger.

Für die Auswahl solcher Artikel sollte man - so die Verbraucher-Zentrale NRW - nicht nur an Kaufpreis und Betriebskosten, sondern auch an die Umweltbelastung denken:

Geräte mit Netzanschluß sollten auf jeden Fall den Akku-Geräten vorgezogen werden. Akkus enthalten Cadmium, das in den Hausmüll gelangt, umwelt- und gesundheitsschädlich ist. Akku-Geräte sind leistungsschwächer als solche mit Netzanschluß. Akkus sind häufig eingeschweißt, so daß bei einem Defekt das ganze Gerät zu „Giftmüll“ wird - und: nicht alle Hersteller nehmen ausrangierte Akkus bzw. Akku-Geräte zurück und entsorgen sie.

Grundsätzlich sollte man vor der Kaufentscheidung bei technischen Geräten immer prüfen, ob das Gerät wirklich benötigt wird. Denn sowohl Produktion als auch Entsorgung belasten die Umwelt.



Ihr Zuverlässiger Partner für Beet- und Balkonpflanzen, alle Kulturen aus eigener Anzucht.

Wir würden uns freuen Ihnen unser reichhaltiges Sortiment anbieten zu dürfen.

Kirchspiel 106 · D-59077 Hamm
Telefon 0 23 81 / 40 11 61 · Telefax 0 23 81 / 40 55 93

Der Sommer ist da,

Reisebüro Effert GmbH



59065 Hamm
Oststraße 33
(Kloster-Drubbel)
Telefon (02381) 1 20 15
Telefax (02381) 2 19 34

sichern Sie sich Ihren Platz an der Sonne

J. Zdebel
exam. Krankenschwester



G. Hajduk
exam. Krankenpfleger

Häusliche Alten- & Krankenpflege
Telefon 0 23 81 / 7 07 11

Grundpflege:

Wir helfen Ihnen beim Waschen, Duschen, oder Baden

Behandlungspflege:

Wir machen Verbände, Stomaversorgung, Wickel usw.

Pflegekonzept nach Bobath:

Speziell für Schlaganfallpatienten. Wir zeigen Ihnen, welche Lebensqualität Sie trotz der Lähmung erreichen können.

Wir pflegen Sie in Ihrer gewohnten Umgebung, sind 7 Tage in jeder Woche für Sie da und informieren Sie gerne telefonisch!

Aktionstag u. Vortrag

„Durchblutungsstörungen“

Wenn das Blut zu dick ist!

AKTION: Blutdicke u. Blutdruckmessung

Praxis für Ganzheitsmedizin

Andrea Wigge u. Dominik Schnippenkoetter
Heilpraktiker

25. Mai 1997 um 15 Uhr

Bahnhofstr. 116, 59199 Bönen, Tel. 0 23 83/49 77, **P** am Haus

KVR engagiert sich für „Alt-Stadt“

Die für Mai und Juni in Hamm geplante Ausstellung mit neuen Arbeiten des Künstlers Otmar Alt hat die Mitglieder des Ausschusses für Öffentlichkeitsarbeit des Kommunalverbandes Ruhrgebiet überzeugt: Bei seiner Sitzung in Berlin am Rande der Internationalen Tourismusbörse gab der KVR-Ausschuß grünes Licht für einen Zuschuß in Höhe von 100.000 Mark. Damit erhält das Projekt „Alt-Stadt Hamm“ starken Auftrieb und zusätzliche regionale Ausstrahlung ins Ruhrgebiet. Es können zusätzliche Skulpturen aufgestellt werden. Heinz Assmann (SPD) und Doris Conradi (CDU) haben sich in der Ausschusssitzung für das KVR-Engagement stark gemacht.

KÖMMERLING + Fenster-Profis



Statt einen langen Hals

nach unseren schönen Fenstern zu machen, sollten Sie einfach welche einbauen lassen. Mit Kunststoffprofilen von

Kömmerring – der Nr.1 in Europa!

Hermann Möller GmbH & Co. KG

Otto-Brenner Str. 11-19

59067 Hamm

Telefon 0 23 81 / 92 20 00

Telefax 0 23 81 / 9 22 00 22

Mehr Info?
0 23 81 / 92 20 00
(Zum Ortstarif)

Immer mehr Autos müssen zwangsstillgelegt werden

Vollständige Kaufverträge ersparen böses Erwachen

Eine Haftpflichtversicherung ist für jeden Fahrzeughalter obligatorisch. Dennoch ist die Zahl derer, die ohne Versicherungsschutz fahren, in den letzten Jahren erheblich gestiegen. Meldeten die Versicherungen dem Straßenverkehrsamt 1992 „nur“ rund 3.000 Fälle, so stieg die Zahl mittlerweile auf rund 4.325 pro Jahr an. Bei rund 115.000 zugelassenen Autos in Hamm sind das immerhin rund 3,8 Prozent. Für das Straßenverkehrsamt bedeutet dies in allen Fällen sofortiges Handeln, denn die Versicherungen garantieren nur eine einmonatige Nachhaftung. Gelingt es dem Straßenverkehrsamt in dieser Zeit nicht, das Fahrzeug stillzulegen, können bei Unfällen Regreßansprüche auf die Stadt zukommen. Das Verfahren wird deshalb unverzüglich mit einer Mitteilung an den Halter über eine „Betriebsuntersagung“ eröffnet. Viele Fälle erledigen sich danach kurzfristig durch die Vorlage einer neuen Versicherungsbestätigung (Doppelkarte). Bei den übrigen immer noch rund 50 Prozent muß das Fahrzeug stillgelegt werden. Der Verkehrsaufbendienst mit seinen Fahndern übernimmt die Ermittlungen. Führen die Nachforschungen zum Erfolg, wird bei dem Fahrzeug durch einen roten Aufkleber auf dem Kennzeichen das Fahrverbot dokumentiert. Auf den Halter kommen dann Gebühren in Höhe von rund 20 bis 280 Mark zu. Führt die Suche nicht zum Erfolg, werden die Fahrzeuge bundesweit zur Fahndung ausgeschrieben.

Die Stadt möchte Bürgerinnen und Bürger davor warnen, durch Leichtsinns beim Verkauf eines Autos in eine solche Situation zu geraten. Der Verkauf seines Fahrzeuges muß der Zulassungsstelle mitgeteilt werden. Zu viele verlassen sich auf mündliche Zusagen des Käufers, oder die Klausel im Kaufvertrag „wird innerhalb drei Tagen umgemeldet“. Im guten Glauben darauf wird das Auto bei der Versicherung abgemeldet, die Mitteilung an die Zulassung unterbleibt in der Regel. Wenn das Stilllegungsverfahren dann gegen die „ehemaligen“ Halter eröffnet wird, ist das Erstaunen meist groß. Es ist ratsam, einen rechtlich einwandfreien Kaufvertrag abzuschließen. Diese sind bei Automobilclubs oder im Schreibwarenhandel erhältlich.

Drei weitere Tips: Ausweisnummer und Adresse des Käufers notieren, den Kaufvertrag vollständig ausfüllen sowie darin eine Übergabeerklärung aufnehmen. Es muß ungefähr heißen: „Der Käufer bestätigt mit seiner Unterschrift den Erhalt des Fahrzeuges mit den amtlichen Kennzeichen, des Fahrzeugbriefes und Fahrzeugscheins.“ Ein Exemplar des Kaufvertrages sollte dann bei der Zulassungsstelle eingereicht werden, eine Durchschrift benötigt die Versicherung. (psh)

Gästehaus Bielerhof

Familie Gorek
Telefon 00 43 / 56 73 / 27 35
Bahnhofstraße 26
A-6632 Erhwalde

Ruhige, sonnige Lage, rustikal eingerichtete Zimmer mit Dusche/WC, Balkon und Ferienwohnungen mit Komfort für 2-4 Personen. Gemütlicher Aufenthaltsraum mit TV, Liegewiese, Parkplatz.



Deutschlands größtes Amateur-Freilichttheater

WALDBÜHNE HEESSEN

Für folgende Vorstellungen sind noch Karten erhältlich:

Die drei Musketiere			Ronja Räubertochter			Rabatz im Zauberwald		
Mo.	19.05.	16 Uhr	So.	25.05.	16 Uhr	Fr.	01.08.	20 Uhr
Mi.	21.05.	17 Uhr	Mi.	28.05.	16 Uhr	Mi.	06.08.	16 Uhr
Sa.	24.05.	20 Uhr	Mi.	18.06.	16 Uhr	Fr.	15.08.	20 Uhr
Mi.	11.06.	17 Uhr	So.	22.06.	16 Uhr	So.	17.08.	16 Uhr
Sa.	14.06.	20 Uhr	So.	29.06.	16 Uhr	So.	24.08.	16 Uhr
Fr.	20.06.	20 Uhr	Mi.	30.07.	16 Uhr	Sa.	06.09.	20 Uhr
Sa.	28.06.	20 Uhr	So.	03.08.	16 Uhr			

Kartenvorbestellungen und Infos an allen bekannten Vorverkaufsstellen und unter

Tel. 02381-309090
Waldbühne Heessen - Gebr.-Funke-Weg 3 - 59073 Hamm

Die neue Mode weckt
schöne Frühlingsgefühle



FINN KARELIA

Frachgeschäft
59065 Hamm · Königstr. 12
Tel. (0 23 81) 1 22 82

Beiträge aus Einmalzahlungen verfassungswidrig?

AOK: Bei positivem Urteil Beitragserstattung

Ob Prämie, Urlaubs- oder Weihnachtsgeld. Einmalig gezahltes Arbeitsentgelt ist weiterhin beitragspflichtig in der Sozialversicherung. So steht es im „Gesetz zur sozialrechtlichen Behandlung von einmalig gezahltem Arbeitsentgelt, das am 1. Januar 1997 in Kraft getreten ist. Doch unklar ist, ob diese neue Regelung im Einklang mit dem Grundgesetz steht.

Bereits 1996 hatte sich das Bundesverfassungsgericht mit der damaligen Regelung befaßt und festgestellt, daß eine Änderung erforderlich sei. Bis Ende des Jahres wurden die Einmalzahlungen für die Berechnung der Beiträge herangezogen, nicht jedoch bei der Berechnung kurzfristiger Entgeltsersatzleistungen (z. B. Krankengeld) berücksichtigt. Deshalb wurde der Gesetzgeber beauftragt, bis Ende 1996 eine neue Regelung zu schaffen. Im Interesse der Rechtssicherheit galt bis zu diesem Zeitpunkt die beanstandete Regelung weiter.

Inzwischen sind vermehrte Zweifel aufgetreten, ob die neue Regelung den Auftrag der Verfassungsrichter erfüllt. Deshalb rechnet die AOK damit, daß sich das Bundesverfassungsgericht erneut mit dieser Thematik befassen muß. Dies könnte dazu führen, daß zuviel gezahlte Beiträge zurückzuzahlen wären.

Die AOK hat sich deshalb im Vorfeld für eine unbürokratische Handhabung möglicher Erstattungen entschieden. Sie wird auf die Einrede der Verjährung verzichten, das heißt, Versicherte müssen keinen formalen Widerspruch einlegen. Zuviel erhobene Beiträge werden, sofern die gesetzliche Regelung nachträglich korrigiert wird, von der AOK auch ohne eingelegten Widerspruch erstattet. Dies spart den Versicherten und der AOK einen unnötigen zusätzlichen Verwaltungsaufwand.

Ihr Gasthaus für Familienfeiern und Gesellschaften!



Gasthaus Waldfrieden

Inhaber Egbert Sommerhage

48329 Havixbeck · Lasbeck 43 · Tel. 02507/1270
(geöffnet täglich ab 11.00 Uhr · Do Ruhetag)

Sie haben sich Ihren Urlaub verdient!

Hotel Chiemgauer Hof

jede Jahreszeit ein Erlebnis!

- ruhig gelegenes Hotel direkt am Kurpark und 500 m zur Ortsmitte
- alle Zimmer mit Balkon, Bad/WC, Telefon und SAT-TV
- Restaurant mit Bayerischen und Internationalen Schmankerln
- Hallenbad, Sauna, Solarium, Massagen - Familien-, Sport-Aktiv- und Mountainbike-Wochen
- Doppelzimmer pro Pers. und Tag ab DM 82,50

Hotel Chiemgauer Hof, Lärchenstraße 5, 83331 Inzell,
Tel. 08665-6700 - Fax 67070

Mönninghoff

HOLZHANDLUNG

Langewanneweg 213

59069 Hamm



(02381) 51030
und 51077



TÜREN · PANEEL · PLATTEN
PROFILHOLZ · LEIMHOLZ
STEGDOPPELPLATTEN
SCHNITTHOLZ
HOLZ
IM GARTEN

über 1000
verschiedene Artikel



Hauschlachtung
Schäfer
Hausmacher Wurstwaren

PARTYSERVICE

Fleischermeister: Thomas Schäfer 02385/69138
Baumstr. 39 · 59071 Hamm.

1. Gesundheitstage am St. Marien-Hospital

Unter dem Motto „Gesundheit für alle“ veranstaltet das St. Marien-Hospital in Hamm am 24. und 25. Mai 1997 die 1. Gesundheitstage am St. Marien-Hospital Hamm.

Ziel dieser Veranstaltung ist es, gemeinsam mit 50 Selbsthilfegruppen und allen in der Gesundheitsbranche Tätigen in Hamm die Vielfaltigkeit, Professionalität und die Patientenorientiertheit dieser Dienstleistungsanbieter in Hamm für jedermann darzustellen.

WOHNSTÜBCHEN**ELKE POGUNTKE****GARDINEN****DEKORATIONEN****POLSTERARBEITEN****RAUM AUSSTATTER-
MEISTERIN**

59065 HAMM
Südstraße 5
Tel. 0 23 81/2 53 36
Fax 1 54 43

**SPEZIALGESCHÄFT
FÜR TEXTILE
RAUMGESTALTUNG**

Buchtip des Monats

Brauchen Kinder Computer? Wie oft und wie lange sollen die Kids den PC nutzen? Ist der Umgang mit dem Computer unter Umständen sogar schädlich für Kinder? Welche Software ist empfehlenswert? – Diese Fragen stellen sich viele Eltern angesichts der Allgegenwart moderner Elektronik im Familienalltag. Antworten auf diese und andere Fragen zum Thema „Kind und Computer“ geben die im folgenden vorgestellten Ratgeber.

Alle hier empfohlenen Bücher sind in der Stadtbücherei ausleihbar.

– Diehl, Ute: „Ich hab nur noch neun Leben“: Eltern, Kinder und Computer (Patmos, 1995): Die Autoren zeigen Möglichkeiten des positiven Umgangs mit dem Computer, weisen aber auch auf reale Gefahren hin.

– Eicke, Ulrich: Medienkinder: vom richtigen Umgang mit der Vielfalt (Knesebeck, 1994): Forschungsergebnisse zum Medienverhalten von Kindern und Ratschläge für Eltern.

– Feibel, Thomas: Kinder-Software-Ratgeber 1997: Lernen, Wissen, Spiel und Spass (Verlag Markt und Technik, 1996): Aktuelle, kritische Marktübersicht über Multimediaprodukte für Kinder.

– Gretsche, Ulla: Elternratgeber Computer (Rowohlt Taschenbuch Verlag, 1995): Übersicht über die meistverbreiteten Computerspiele und empfehlenswerte Lernsoftware sowie Ratschläge für die Anschaffung von Hardware.

– Hoelscher, Gerald R.: Kind und Computer: Spielen und Lernen am PC (Springer, 1994)

– Kinder-Software: Lernen, Wissen, Spiel und Spass: ein Ratgeber für Eltern und Lehrer (Verlag Markt und Technik, 1996): Marktübersicht über Kindersoftware aus vielen Themenbereichen

– Mayer, Werner Paul: Computer-Kids (Ravensburger Buchverlag, 1994): Informationen über Gefahren und positive Seiten von Computerspielen.

– Webb, Colin: Kinder entdecken den Computer: Praktische Ratschläge für Eltern mit (Vor-)Schulkindern (Beust, 1996): Tips zur altersgemäßen Heranführung von Kindern ab 2 Jahren an den Computer und zur Auswahl kindgerechter Software.

– Zey, Rene: Bildschirmspiele: der Elternratgeber über Video- und Computerspiele (Beltz, 1994): Das Buch informiert über Risiken und Vorteile von Computerspielen und stellt einige Spiele beispielhaft vor.

Die Autobücherei

Neues Fahrzeug/Steigende Ausleihe

Seit nunmehr fast 40 Jahren versorgt die Autobücherei im gesamten Stadtgebiet ihre LeserInnen mit Literatur. Im Oktober 1958 nahm der erste Bücherbus, in der Bevölkerung als der „blaue Amerikaner“ bekannt, seine Arbeit auf. 1963 konnte er aus Altersgründen nicht mehr eingesetzt werden. Es folgten einige Gebrauchtfahrzeuge, bis endlich 1979 ein neuer Bus in Auftrag gegeben werden konnte. Dieser orangerote Bücherbus ging 1980 zum ersten Mal auf Tour und hat bis jetzt seinen Dienst getan.

Die Autobücherei dient der flächendeckenden Versorgung der Stadt Hamm mit Literatur und anderen Medien. Wie in anderen Großstädten auch wird es immer Wohngebiete oder Streusiedlungen geben, in denen die zusätzliche Einrichtung ortsfester Kleinstbüchereien schon aus Rentabilitätsgründen nicht sinnvoll ist.

Der wesentliche Vorteil von Autobüchereien liegt in ihrer Flexibilität und Mobilität. Die Auswahl der Haltepunkte bzw. die Standzeiten an den einzelnen Stationen kann immer schnell an die örtlichen Begebenheiten und den tatsächlichen Nutzungsgrad angepaßt werden. Derzeit fährt der Bücherbus nach einem festen Fahrplan durchschnittlich 20 Stunden pro Woche 32 Stationen im gesamten Stadtgebiet an. Dabei werden alle sieben Bezirke mit Medien versorgt.

Zu den wichtigsten Aufgaben der Autobücherei gehört das Heranführen von Kindern im Grundschulalter an die Institution Bücherei. Durch den an die altersspezifischen Interessen orientierten Bestandsaufbau, die kontinuierliche Bestandspflege sowie aktive Medienvermittlung will die Autobücherei nicht nur die Lesefähigkeit und -fertigkeit von Kindern entwickeln, sondern auch die Lesemotivation und die Freude am Lesen festigen.

Regelmäßig werden in der Autobücherei Führungen von Schulklassen durchgeführt. 1996 konnte mit 34 Führungen (1995: 31) und 796 Teilnehmern (1995: 696) die Vorjahresergebnisse noch einmal um 9,68% bzw. 14,37% gesteigert werden.

Der Erfolg der Autobücherei läßt sich gut an den Ausleihzahlen ablesen: 50.476 Entlehnungen im Jahr 1996 bedeuten nicht nur eine Steigerung um 7,56% gegenüber dem Vorjahr, sondern auch die höchste Ausleihzahl aller dezentralen Einrichtungen der Stadtbücherei. Der positive Trend hält auch weiter an: im ersten Quartal 1997 konnte mit 14.701 Ausleihen das Ergebnis des ersten Quartals 1996 deutlich um 953 (+ 6,93%) verbessert werden.

1997 kann nun endlich – im 18. Betriebsjahr – der bislang eingesetzte Bus von einem „neuen“ Fahrzeug abgelöst werden.

Dabei handelt es sich um einen 1992 erstmals zugelassenen Bücherbus des dänischen Herstellers Aabenraa. Bei der Finanzierung hat die Stadtbücherei einen neuen Weg beschritten, der nur durch die Budgetierung im Rahmen

Christliche Literatur**BUCHHANDLUNG
BERTRAM**

Wilhelmstraße 32
Telefon 02381/25184
59067 Hamm

Ein Unternehmen der Finanzgruppe



**WIR SIND IMMER IN IHRER NÄHE:
PER TELEFON, PER PC, PERSÖNLICH.**

● Der "Geldgeschäfte jederzeit"-
Service: **direkt**

Machen Sie es sich bequem. Erledigen
Sie Ihre Geldgeschäfte von zu Hause aus
oder von unterwegs. Auch außerhalb der
Öffnungszeiten.
Fragen Sie uns einfach direkt.

wenn's um Geld geht
**Sparkasse
Hamm**



von „Unternehmen Stadt“ möglich wurde: der Bus wurde von der Stadtbibliothek Rostock, ebenfalls eine budgetierte Einrichtung, mit Hilfe eines in der Bundesrepublik bislang einmaligen Leasingverfahrens übernommen.



Einladend der neue Bücherbus dürfte in der nächsten Zeit im Stadtgebiet nicht zu übersehen sein. Im Rahmen des Projekts „Alt-Stadt Hamm“ wurde die Außenfassade mit farnefrohen Otmar Alt-Motiven gestaltet.

Foto: L. Rettig

Freuen Sie sich darauf!

100 Jahre
Volksbank Hamm
1897-1997

Danke für 100 Jahre Vertrauen.

Unsere Highlights im Jubiläumsjahr für Sie:

● **Der attraktive
Jubiläums-Sparbrief**

exklusiv mit wertvollem
Otmar-Alt Kunstdruck

● **Das bunte Bankteilhaber
-und Bürgerfest**

● mit Lasershow und
Candlelight-Parade am
28. Juni im Maxipark

● mit Spiel und Spaß
für die ganze Familie am
29. Juni im Maxipark



**Menschen für Menschen
Volksbank Hamm eG**

Umbau von stadtbildprägenden Gebäuden zu Kindertagesstätten

Städtebauförderungsmittel aus dem Sonderprogramm „Umbau von Denkmälern und Gebäuden mit stadtbildprägender Bedeutung zu Kindertagesstätten“ hat die Stadt Hamm für die Villa an der Stiftstr. 11 bewilligt bekommen. Damit wird seitens des Landes bereits der Umbau des vierten solchen Kita-Projektes mit insgesamt 243 Plätzen und einem Gesamtvolumen von ca. 3 Mio. Mark bezuschußt.

Bereits 1993 ist ein generelles Stadterneuerungsziel, nämlich denkmalwerte und stadtbildprägende Gebäude zu erhalten, mit einer Nutzung verknüpft worden. Dieses Programm eröffnete den Städten eine weitere Möglichkeit, den Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz umsetzen zu können. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Kombination mit arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen. So werden Projekte, bei denen Beschäftigungs- und Qualifizierungsinitiativen eingesetzt werden, zusätzlich gefördert. Es handelt sich um die folgenden Einrichtungen:

1. KITA „Villa Kunterbunt“, Alter Uentrop-Weg 141. Die Nutzung dieser unter Denkmalschutz stehenden Villa als Kindertagesstätte ermöglichte die kurzfristige Einrichtung von drei Gruppen mit 60 Plätzen in einem Stadtteil, in dem der Bedarf am größten war. Die ehemalige Bergwerksdirektorenvilla umfaßt insgesamt ca. 350 m² Nutzfläche.

Die Einrichtung hat am 24. September 1994 ihren Betrieb aufgenommen. Durch erhebliche Eigenleistungen der Elterninitiative konnten ansprechende und pädagogisch wertvolle Spielbereiche entstehen. Aus pädagogischer Sicht ist die Unterbringung der Kinder in dieser familiengerechten Atmosphäre zu begrüßen. Besonderen Wert legt der Trägerverein auf die Integration ausländischer und behinderter Kinder.

2. KITA „Wichtelburg“, Werkstatthalle am Maxi-Park (50 Plätze). In der denkmalgeschützten Werkstatthalle ist eine Kita

mit zwei Gruppen von je 25 Kindern im Alter von drei bis sechs Jahren entstanden. Sie ist durch umfangreiche Eigenleistungen der Elterninitiative eingerichtet worden und wird von ihr betrieben. Durch die Mitnutzung der Spielflächen und -geräte der Parkanlage kann auf eigene Außenspielgeräte verzichtet werden. Die Einrichtung ist am 4. November 1996 in Betrieb genommen worden.

3. KITA Heßlerstr. 12 (88 Plätze). Im Stadtbezirk Hamm-Mitte fehlen noch rd. 100 Plätze an einer 90prozentigen Versorgung. In diesem Wohnbereich befinden sich viele Behörden und Verwaltungseinrichtungen, bei denen alleinerziehende Frauen beschäftigt sind, die auf eine Betreuung für ihre Kinder angewiesen sind. Zur Verbesserung der Versorgung wird u. a. das Gebäude Heßlerstr. 12 umgebaut.

Diese Maßnahme soll durch Einsatz von Beschäftigungs- und Qualifizierungsinitiativen durchgeführt werden. Die Stadt Hamm übernimmt die Bauherrenschaft. Träger dieser Einrichtung wird die Waldorf-Elterninitiative, die z.Zt. eine Zweigruppen-Einrichtung an der Ostenallee betreibt. Durch den Umzug in ein größeres Gebäude kann die Einrichtung auf vier Gruppen aufgestockt werden. Mit dem Umbau des Gebäudes ist bereits begonnen worden, die voraussichtliche Inbetriebnahme ist für den Herbst 1997 vorgesehen.

4. KITA Stiftstr. 11 (45 Plätze). Die alte Villa Stiftstr. 11 (ehem. Versicherungsamt) ist aufgrund ihres Raumzuschnittes für die Nutzung als Kindergarten gut geeignet. Hier sollen eine Gruppe (3-6 Jahre) mit 25 Plätzen und eine Gruppe (3-14 Jahre) mit 20 Plätzen entstehen. Bauherr und Träger dieser Einrichtung wird die Stadt Hamm. Auch diese Umbaumaßnahme soll durch Einsatz von Beschäftigungs- und Qualifizierungsinitiativen durchgeführt werden. Mit dem Umbau wird in diesem Jahr begonnen.

(psh)



Schon seit drei Jahren ein Haus für Kinder. Die Villa Kunterbunt am Alten Uentrop-Weg, die Bergwerksdirektorenvilla der Zeche Maximilian.
Foto: L. Rettig



Jugendgästehaus Sylverberg

Leitung: Werner Berghaus

Im Kurpark Bad Hamm
Ostenallee 101
59071 Hamm

Telefon: (0 23 81) 8 38 37

Telefax: (0 23 81) 8 38 44

Lage: Im Kurpark Bad Hamm

Geeignet für: Kindergarten, Schulklassen, Sportgruppen, Seminare.

Raumangebot: 56 Betten, 4-, 6- und 8-Betten

Freizeitmöglichkeiten in und am Haus

Ü/F: 18,00 DM

Zelt: 13,50 DM für Ü/F

Träger: Stadtsportbund Hamm e. V.

Prospekte anfordern.

Medien unverzichtbarer Bestandteil der Bildungs-, Kultur- und Sozialarbeit

Nach der jetzt vorliegenden Jahresstatistik des Medienzentrums Hamm wird deutlich, daß der Einsatz von Medien nach wie vor ein wichtiger, unverzichtbarer Bestandteil der Bildungs-, Kultur- und Sozialarbeit ist bzw. wieder wird. Seit elf Jahren ist der Verleih nicht prozentual zurückgegangen sondern hat sich stabilisiert. Ganz leichte Rückgänge sind im 16-mm-Filmbereich zu verzeichnen, dem steht eine Zunahme von Video-Ausleihen gegenüber. Die älteren Medienarten wie 8mm- oder 16mm-Stummfilme für den Unterricht spielen ebenso wie Tonband oder Ton-Dia-Schau kaum noch eine Rolle. Insgesamt sind 6.213 Medien verliehen worden - 12 mehr als im letzten Jahr. Davon liegen 12,35 % im außerschulischen Bereich, das sind Kindergärten oder z. B. Jugendverbände.

Die Ausleihzahlen der Geräte sind ebenfalls stabil geblieben. Besonders das Videoequipment erfreut sich wachsen-

der Beliebtheit - die teuren Großbildprojektoren sind im Jahresschnitt jede Woche mindestens einmal ausgeliehen worden. Die Videokameras, vier Stück sind im Medienzentrum verfügbar, gingen 140 mal in die Ausleihe, obwohl doch immer mehr Schulen und auch Vereine und Verbände videotechnisch gut ausgestattet sind. Sicherlich ein Erfolg der intensiven Betreuung und Initiierung von Videoprojekten in der Stadt, durch das Team des Medienzentrums und auch der Möglichkeit der Präsentation von Videoaufnahmen im Programm des Offenen Kanals.

Des weiteren können jetzt auch im Medienzentrum attraktive Räumlichkeiten genutzt werden für Seminare, Filmsichtungen oder den Videoschnitt. Immerhin 188mal haben Gruppen die Chance wahrgenommen, das vorhandene Angebot zu nutzen und den Weg nach Bockum-Hövel auf sich zu nehmen.

(psh)

Umstellung des Verleihs im Medienzentrum auf Computer

Endlich ist es soweit - lang ersehnt, mit viel Zeit und Arbeit auf den Weg gebracht: Das Medienzentrum steigt nun auch in den modernen Verleihbetrieb mittels Computer ein. Die allen Nutzerinnen und Nutzern des Medienzentrums wohl bekannten Verleihkarten werden jetzt endgültig abgeschafft.

Nach den Osterferien starten die Mitarbeiterinnen im Medienzentrum nicht mehr ihren Arbeitstag, indem die Verleihkarten durchgesehen werden, sondern als erstes werden die Computer angestellt, die Buchungen auf den Bildschirm geholt und die überfälligen Medien - sprich Mahnungen - abgefragt.

Das Team des Medienzentrums geht davon aus, daß der Service, die Beratung zur Auswahl und zum Einsatz der Medien und jetzt auch die Buchungen noch schneller und besser vonstatten gehen werden, wenn vielleicht in der Anfangsphase auch noch ein wenig Geduld geübt werden muß.

(psh)

Tag der offenen Tür in der Praxis für Ganzheitsmedizin

Sonntags, 15 bis 18 Uhr, mit Vortrag um 15.30 Uhr

20. April: „Wunder Naturheilkunde“...?!

25. Mai: Aktionstag - Durchblutung

Heilpraktiker Wigge und Schnippenkoetter

Bahnhofstr. 116, 59199 Bönen, Tel. 0 23 83 / 49 77, **P** am Hause
Mo.-Fr. von 10.00-12.00 Uhr, Di. u. Do. von 16.30-19.00 Uhr

Fränkische Schweiz Hotel Goldner Stern

Inklusiv-Angebot gültig vom 1. 6. bis 31. 8. 1997

7 Tage Urlaub mit HP, Zimmer DU/WC/TV/TEL. Im Preis inbegriffen:

- Ausflugsfahrt durch die Fränkische Schweiz
- Fahrt mit der historischen Dampfeisenbahn
- Besuch der Bingshöhle in Streitberg
- Kostenlose Tennisplatzbenutzung
- 1 x Minigolfturnier für die ganze Familie
- 7 x Freibadbesuch für die ganze Familie
- Wandertour zu Burgen und Höhlen u.v.m.
- alkoholfreie Getränke zu den Mahlzeiten



FRÄNKISCHE
SCHWEIZ

Preis pro Pers. 590,- DM, Kinder bis 13 J. 290,- DM im sep. Zl.

Info: Fam. Martin, Marktplatz 6, 91346 Muggendorf, Tel. 0 91 96 / 9 29 80, Fax 14 02

Bei der Urlaubsplanung schon jetzt an gültige Reisedokumente denken

Zu Beginn der Reisezeit 1997 gibt die Stadt Hamm den Rat, bei der Urlaubsplanung schon jetzt an gültige Reisedokumente wie Personalausweis, Reisepaß und Kinderausweise zu denken.

Personalausweise und Reisepässe können in ihrer Gültigkeit nicht mehr verlängert werden. Lediglich beim Kinder-ausweis ist eine Verlängerung bis zum 16. Lebensjahr möglich. Die fälschungssicheren Ausweise werden zentral in der Berliner Bundesdruckerei hergestellt. Die Bearbeitungszeit dort ist unterschiedlich

und beträgt bis zu acht Wochen. Deshalb die Bitte, im Ausweis das Ablaufdatum nachzuschauen, um noch rechtzeitig vor Reiseantritt neue Ausweise zu erhalten. Benötigt wird ein Lichtbild, die jeweiligen Gebühren und der alte Ausweis. Bei Jugendlichen ist die Unterschrift der Sorgeberechtigten erforderlich. Die Anträge werden in den Bürgerämtern oder in einer der Bezirksverwaltungsstellen entgegengenommen. Der persönliche Besuch bei einer der Dienststellen ist dazu grundsätzlich erforderlich.

Die Öffnungszeiten der Bürgerämter (Rathausanbau und Uentrop) sind montags und donnerstags von 7.30 bis 16 Uhr, dienstags von 9 bis 16 Uhr, mittwochs von 7 bis 18 Uhr und freitags von 7.30 bis 13 Uhr. Die Bezirksverwaltungsstellen sind montags, dienstags und donnerstags von 8.30 bis 12.30 Uhr und von 14 bis 15.30 Uhr, mittwochs von 7 bis 18 Uhr und freitags von 8.30 bis 12.30 Uhr geöffnet.

(psh)

28. Mai 1997

Kurpark Hamm

19 Uhr

Superstar
Dave Dudley
mit den
Drifters Caravan & Kevin Henderson

8



Vorverkauf: 13,- DM
Abendkasse: 15,- DM

Info und Vorverkauf
im Verkehrsverein
Bahnhofsvorplatz
023 81/23400

ISENBECK

COUNTRY

NIGHT



Telefon
(02381) 5691